



## Geschäftsbericht 2018



Lauterbrunnen, Blick: taleinwärts



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
1 Vorwort des Präsidenten .....	3
2 Zielsetzungen .....	6
2.1 Legislaturziele 2016–2019 .....	6
2.2 Jahresziele 2018 .....	7
3 Organigramme .....	7
4 Behördenmitglieder .....	9
4.1 Gemeinderat .....	9
4.2 Kommissionen .....	10
4.3 Weitere Kommissionen und Ausschüsse .....	12
5 Personal .....	13
5.1 Allgemeines .....	13
5.2 Personalbestand .....	14
5.3 Eintritt (E), Austritt (A), interner Wechsel (W), Pensionierung (P) .....	14
5.4 Jubiläen .....	15
6 Verwaltungsabteilungen .....	15
6.1 Abteilung Gemeindeschreiberei .....	15
6.1.1 Präsidiales .....	15
6.1.2 Gemeinderat .....	16
6.1.3 Leitung Verwaltung (Controlling) .....	16
6.1.4 Bildung/Kultur/Freizeit .....	20
6.1.5 Soziales und Gesundheit .....	21
6.1.6 Sicherheit/Feuerwehr/Gemeindeführungsorgan .....	23
6.1.7 Öffentlichkeitsarbeit .....	30
6.2 Abteilung Bauverwaltung .....	31
6.2.1 Verkehr und Strassen .....	31
6.2.2 Baupolizei .....	35
6.2.3 Ver- und Entsorgung .....	36
6.2.5 Betriebe .....	40
6.2.6 Naturgefahren/ Naturschutz .....	45
6.3 Abteilung Finanzen .....	49
6.3.1 Finanzverwaltung .....	49
6.3.2 Steuern .....	51
6.3.3 Liegenschaften .....	53
7 Abstimmungen und Wahlen .....	55
7.1 Gemeindeversammlungen .....	55
8 Bevölkerungsstatistik .....	56
9 Wanderungsstatistik .....	58



## 1 Vorwort des Präsidenten

Ja, die Zeit vergeht. Nun ist schon mein viertes Präsidentschaftsjahr vorbei. Auch dieses Jahr haben wir an unseren Gemeinderatssitzungen über 500 Traktanden behandelt. Diverse Entscheide gaben viel zu reden und konnten nicht immer einstimmig gefasst werden. Wir hoffen aber, dass wir jeweils die richtigen Entscheidungen getroffen haben, auch wenn das manchmal ein Teil der Bevölkerung nicht so sieht.

Im Jahr 2019 finden in der Gemeinde die Gesamterneuerungswahlen statt. Lasst euch in den Gemeinderat und in die Kommissionen wählen und liebe Frauen denkt daran; Politik ist eine viel zu ernste Sache, als dass man sie allein den Männern überlassen könnte.

Die Ertüchtigung der ARA ist fast fertig und die Ausgaben sollten im Budget liegen. Wir haben uns auch Gedanken über die Umnutzung der frei gewordenen Halle gemacht, um eventuell den Werkhof oder die Feuerwehr in die ARA zu zügeln. Eine Arbeitsgruppe arbeitet nun daran, hier eine gute und tragbare Lösung zu finden. Da wir keinen geeigneten Mitarbeiter gefunden haben, konnte am Generellen Entwässerungsplan (GEP) nicht weitergearbeitet werden. Einige Projekte konnten trotzdem ausgeführt werden oder sind in Planung.

Bei den Liegenschaften wurden das Schulhaus Gimmelwald an die neugegründete Genossenschaft Schulhaus Gimmelwald und die Saushütte (Skiklubhütte) an die Bergschaft Saus verkauft. Das Schulhaus Stechelberg kann erst nach bewilligter Ortsplanung verkauft werden. Eine weitere Etappe der Schulhaussanierung Lauterbrunnen wurde ausgeführt und das Geld für die Sanierung des Spezialtraktes bewilligt.

Die Akten der Ortsplanung liegen schon längere Zeit zur Genehmigung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR). Wir waren auch an zwei Besprechungen mit dem AGR in Bern und hofften, dass wir die Bewilligung noch im Jahr 2018 erhalten. Dies hat leider nicht funktioniert.

Auch ist die Gemeinde verpflichtet, Bauland und bebaute Gebiete zu erschliessen. Hier stossen wir immer wieder auf Widerstand der betroffenen Besitzer, welcher eine einvernehmliche Lösung verhindert. Weiter befassen wir uns mit den an Spitzentagen auftretenden Parkplatzproblemen.

Die Neugestaltung des Bahnhofplatzes mit behindertengerechten Bushaltestellen liegt nun in der Hand des Kantons. Dazu gibt es auch eine Arbeitsgruppe bestehend aus Kantonsvertretern, Postauto, Bahnen und Gemeinde. Um das Helikopterproblem ist es etwas stiller geworden, was nicht heissen soll, dass es gelöst ist. Vorerst muss der Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) abgeschlossen werden. Anschliessend ist mit dem Flugfeldbenützer eine neue Vereinbarung auszuhandeln.

Zu einem Dauerbrenner haben sich die Ausnahmefahrbewilligungen im Dorfkern Wengen entwickelt.

Bei den Baugesuchen haben wir uns mit vielen Ausnahmewilligungen beschäftigt. Das Hauptproblem ist hier der Strassenabstand der Gebäude, Terrassen und Leuchtreklamen. Auch für das Bauen ohne Baubewilligung mussten Verweise und Anzeigen ausgestellt werden.

Bei der Forstabteilung hat sich auch eine Änderung ergeben. Die Gemeinden Gsteigwiler, Gündlischwand, Lütschental, Lauterbrunnen und die Burgergemeinde Wilderswil haben sich zu einem Forstbetrieb Lütschinentäler mit Sitz in Lauterbrunnen zusammengeschlossen.

Das gegenwärtig wichtigste Thema ist; eine langfristige gute Schullösung für alle Kinder, Lehrer und die Gemeinde zu finden. In den nächsten Jahren sind grosse Schwankungen der Kinderzahlen in den einzelnen Schulen zu erwarten. Der Kanton betrachtet die Schulen Lauterbrunnen, Wengen und Mürren als eine Schule. Zuwenig Schülerzahlen werden Klassenschliessungen oder sogar Schulschliessungen in den einzelnen Orten zur Folge haben.



Ein besonderes Erlebnis war, als ich etwa 80 Diplomatinen und Diplomaten aus der ganzen Welt auf dem Männlichen unsere Gemeinde vorstellen durfte und beim Nachtessen noch neben der Staatssekretärin Pascale Baeriswyl und gegenüber der Diplomatin aus England und Liechtenstein sitzen durfte.

Nun möchte ich noch allen danken, welche sich um das Wohl der Gemeinde kümmern. Sei dies politisch, als Vereinsmitglieder oder als Organisatoren von den vielen für unsere Gemeinde wichtigen Grossanlässen.

Martin Stäger  
Gemeindepräsident



#### Aufgaben des Gemeinderates:

- Der Gemeinderat führt die Gemeinde; er plant und koordiniert ihre Tätigkeiten.
- Dem Gemeinderat stehen alle Befugnisse zu, die nicht durch Vorschriften des Bundes, des Kantons oder der Gemeinde einem anderen Organ übertragen sind.
- Der Gemeinderat beschliesst über Geschäfte nach Art. 7 lit. g des Organisationsreglements bis 100'000 Franken abschliessend.
- Über gebundene Ausgaben beschliesst der Gemeinderat abschliessend. Diese sind zu publizieren, wenn sie 100'000 Franken übersteigen.
- Der Gemeinderat beschliesst über den Voranschlag der Laufenden Rechnung, die Anlage der obligatorischen sowie den Satz der fakultativen Gemeindesteuern gemäss Art. 7 lit. e des Organisationsreglements, sofern keine Veränderung derselben vorgesehen ist.

#### Der Gemeinderat wählt:

- Den Vizepräsidenten; er vertritt den Gemeindepräsidenten bei dessen Abwesenheit.
- Die Mitglieder der Personalkommission.
- Die Mitglieder der ständigen Kommissionen ohne Entscheidbefugnis.
- Die Mitglieder der nichtständigen Kommissionen, soweit sie in seine Zuständigkeit fallen.
- Der Gemeinderat kann in seinem Zuständigkeitsbereich einzelnen seiner Mitglieder, einem Gemeinderatsausschuss oder dem Gemeindepersonal für bestimmte Geschäfte oder Geschäftsbereiche selbständige Entscheidbefugnisse mittels Verordnung übertragen.
- Der Gemeinderat sorgt dafür, dass die Aufgaben der Gemeinde gemäss dem Organisationsreglement und dem übergeordneten Recht dauernd und zuverlässig wahrgenommen werden.
- Er stellt sicher, dass die Gemeindeverwaltung die gesetzten Ziele auf zweckmässige Art und Weise verfolgt.
- In seinem Zuständigkeitsbereich vertritt er die Gemeinde nach aussen.
- Die Zuständigkeit für operative Aufgaben und den entsprechenden Geschäftsverkehr ist an die Verwaltung delegiert.
- Für nachstehend aufgeführte Aufgaben bleibt jedoch der Gemeinderat zuständig. Es sind dies Beschlüsse über:
  - Die Erteilung von Ausnahmen zu Artikeln aus Gemeindereglementen.
  - Die Erhebung von Strafanzeigen.
  - Die Verfügung von Bussen auf Grund von Gemeindereglementen und wo vorgesehen, auf Grund von kantonalen Gesetzen.
  - Die Anweisung von Delegierten in Sachen Stimmabgabe und Vertretung der Meinung des Gemeinderates, sofern das Geschäft bestritten ist. Andernfalls ist das Ratsbüro zuständig.
  - Finanzgeschäfte ausserhalb des bewilligten Voranschlages.

#### Zuständigkeiten des Gemeinderates:

- Verkäufe von Liegenschaften an Personen im Ausland, sofern die maximal zulässige Quote überschritten wird.
- Steuererlassgesuche, bis zu einem Betrag von 5'000 Franken (Gemeindesteuer) entscheidet das Ressort Finanzen und Steuern.
- Den Abschluss von Vertragswerken (Ausgenommen Miet- und Pachtverträge und Werkverträge).
- Die Wahl der Kaderangestellten, ausgenommen des Schulleiters.
- Die Erteilung von Taxihalter- und Taxiführerbewilligungen, sofern der Leumund nicht unbescholten, respektive ein Strafregistereintrag vorhanden ist.
- Der Gemeinderat fasst und vertritt seine Beschlüsse als Kollegialbehörde.
- An der Gemeindeversammlung geben die einzelnen Ratsmitglieder keine von der Haltung des Gemeinderats abweichende Stellungnahme ab. Vorbehalten bleibt die Freiheit der Stimmabgabe.
- Der Gemeindepräsident kann zur Abwehr eines unmittelbar drohenden Schadens oder zur Beseitigung von Störungen im Namen des Gemeinderats Präsidialverfügungen erlassen, wenn die Angelegenheit keinen Aufschub erduldet.



- Der Gemeinderat versammelt sich in der Regel jeden dritten Montag.
- Der Gemeinderat trifft sich mindestens einmal pro Jahr zu einer Klausurtagung zur Behandlung besonderen Themen.
- Der Gemeinderat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der gewählten Ratsmitglieder anwesend ist.
- Er beschliesst in der Sache nur über traktandierete Geschäfte. Er kann beschliessen, dass ein bestimmtes Geschäft für eine nächste Sitzung zu traktandieren ist.
- Der Gemeinderat kann Beschlüsse auf dem Zirkularweg fassen, wenn alle Ratsmitglieder mit diesem Verfahren einverstanden sind.

## 2 Zielsetzungen

### 2.1 Legislaturziele 2016–2019

Der Gemeinderat hat für die Legislatur 2016–2019 Ziele festgelegt. Im Rahmen des jährlichen Controllings wird überprüft, ob der Stand der Arbeiten die Zielsetzung ermöglicht. Die Legislaturziele sind nachstehend aufgeführt und der Fortschritt (Zielerreichung bis Ende 2019) bewertet.

Moderate Neuverschuldung	☺
Bürgerzufriedenheit verbessern	☹
Finanzbeschlüsse auf der Basis von Finanzführungsmittel (IP/Fipla, etc.) fassen	☺
Ortsplanung abgeschlossen	☺
Unterhaltsplanung Gemeindeliegenschaften erstellt	☹
Nutzung Schulhaus Stechelberg definiert	☺
Sanierung Schulhaus Mürren erfolgt	☹
Sanierung altes Schulhaus Mürren erfolgt	☹
Dachsanierung altes Feuerwehrmagazin Lauterbrunnen erfolgt	☺
Zielsetzung ARA-Anschluss bekannt	☺
Umsetzung dringlichste Sanierungsmassnahmen GEP (bis 2030)	☹
Friedhofplanung (Erstellen eines Unterhaltskonzeptes)	☺
Umsetzung der überarbeiteten Reglemente (Abwasser und Kehricht)	☹
Neues Gebührenreglement erstellen	☹
GEP-Massnahmen, Kostenteiler für Private festlegen	☺
Wasserversorgung Isenfluh (Gebührenhöhe prüfen und umsetzen)	☺
Prüfen und ggf. Umsetzung Verschiebung des Wegmeistermagazins in die ARA	☹
Durchsetzbare Verkehrsmassnahmen in den Orten Wengen und Mürren (rechtskräftig)	☹
Wanderwegnetz (Standard festlegen, Standard umsetzen)	☺
Mehrzweckplatz Eyelti, weiteres Vorgehen festlegen	☹
Neugestaltung Zufahrt Mehrzweckgebäude Lauterbrunnen, Arzt, Anwohner	☹
Aufgabenüberprüfung	☹
Umsetzung Masterplan Dorfeingang	☺
Regelung der Organisation/Aufgabenübertragung zwischen Gemeinde, TO's und JRT AG	☺
Parkleitsystem ab Wilderswil in Umsetzung	☹
Einbezug der Jugend in die Gemeindepolitik	☹
Zweitwohnungsbesitzer, Wohnsitznahme in der Gemeinde Lauterbrunnen	☹
Gespräche mit Zweitwohnungsbesitzer in Sachen Gebühren	☹
Flüchtlingswesen, nötige Unterkünfte fristgerecht bereitstellen	☺
Aufgaben im Sozialwesen termingerecht abarbeiten	☹
Schiessanlagen: Sanierungen Voruntersuchungen abgeschlossen, Sanierungsplan, wann welche Anlage saniert wird. Dringliche Sanierungen (Wengen) abgeschlossen.	☺



- Organisationsentwicklung der Schulen ☺
- Personalentwicklung, nach Möglichkeit nur Vollzeitstellen anbieten ☺
- Unterrichtsentwicklung ☺
- Prozessorganisation laufend vervollständigen und umsetzen ☺
- Geschäftskontrolle eingeführt ☺
- Behördenlösung eingeführt ☺
- Archivbereinigung initiiert ☺
- Ausnahmefahrbewilligungswesen Wengen fristgerecht abwickeln ☺
- Umsetzung neues Baureglement ☹
- Zweitwohnungsgesetzgebung umsetzen inkl. Kontrolle ☺
- Öffentlichkeitsarbeit: Verständnis Bürger-Verwaltung-GR verbessern ☺
- Zukunftsgerichtete Ausrichtung des Forstbetriebes ☺
- Organisation Baupolizei optimieren ☺

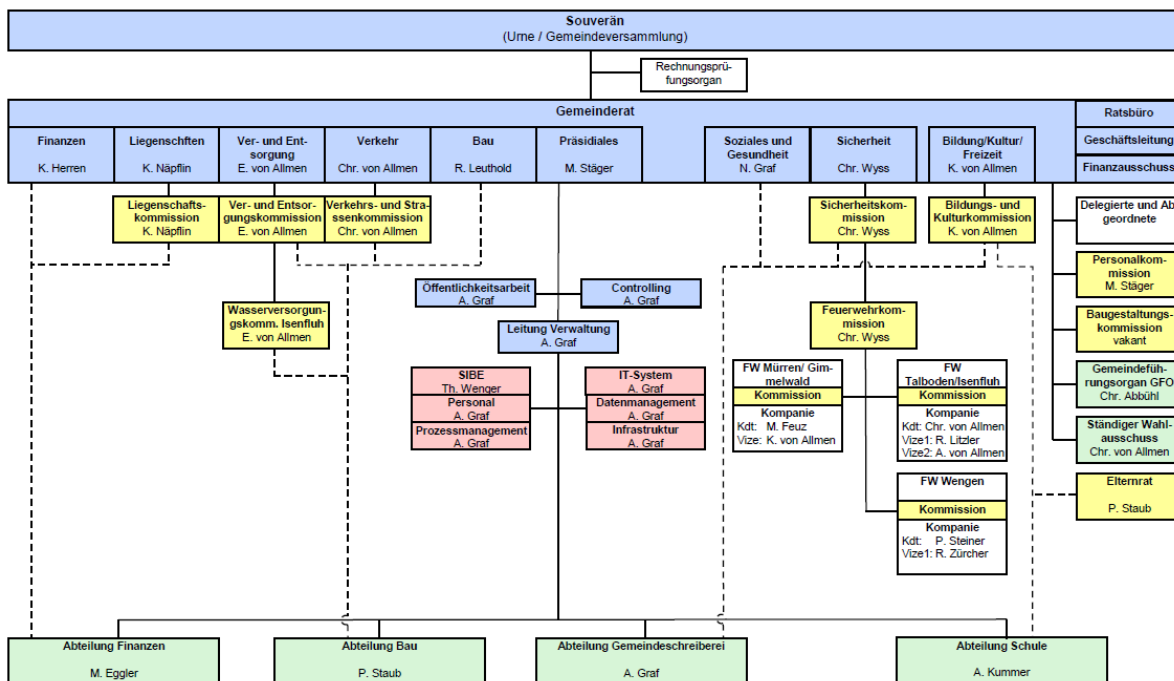
## 2.2 Jahresziele 2018

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2018 keine konkreten Ziele festgesetzt, sondern sich vermehrt den Legislaturzielen gewidmet.

## 3 Organigramme

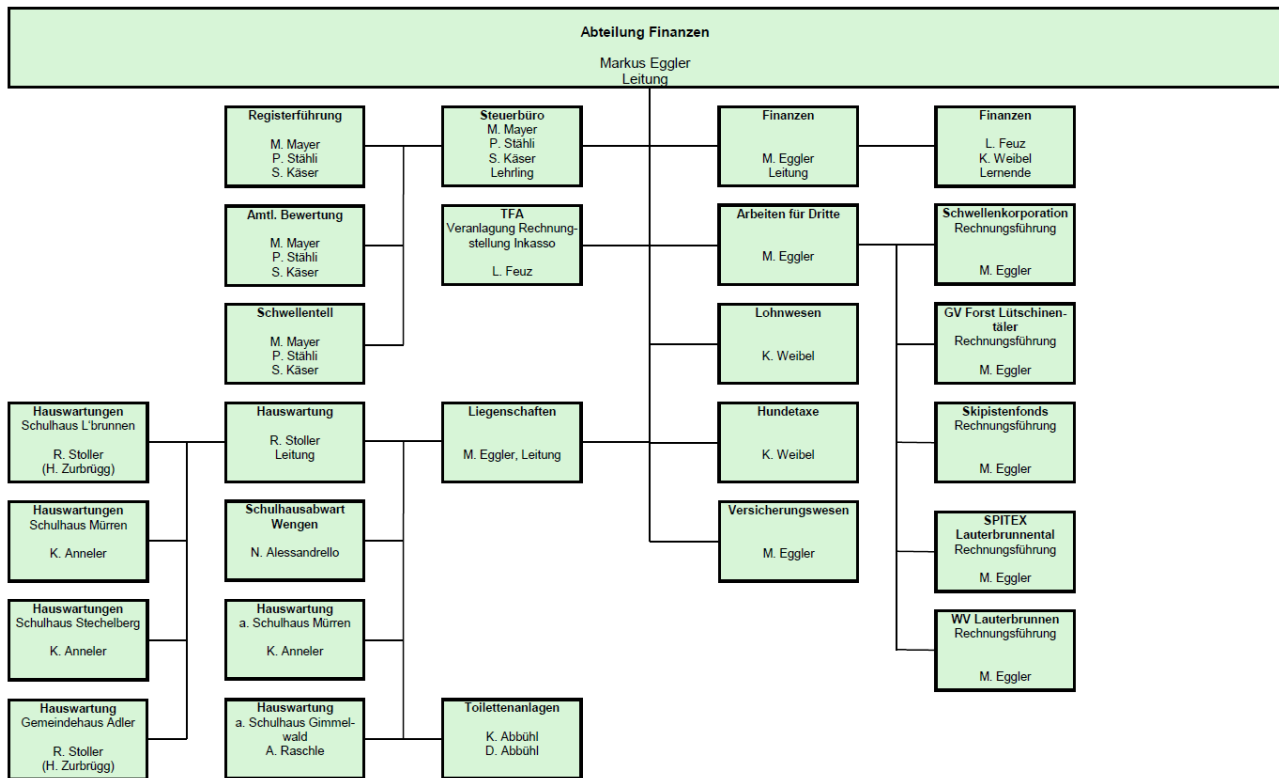
Das Organisationsreglement definiert die Organe und deren Kompetenzen. Der Gemeinderat ist für die Detailorganisation der Gemeinde zuständig. Diese wird in Organigrammen dargestellt. Der Souverän (Urne und Gemeindeversammlung) ist das oberste Organ der Gemeinde. Die neun Gemeinderatsmitglieder stehen den Ressorts und den Fachkommissionen vor. Die vier Abteilungen (Finanzen, Bau, Schule und Gemeindeschreiberei) werden von den jeweiligen Abteilungsleitern geführt. Für diese vier Abteilungen bestehen weitere Detailorganigramme.

### Gesamtorganigramm per 1. Januar 2018

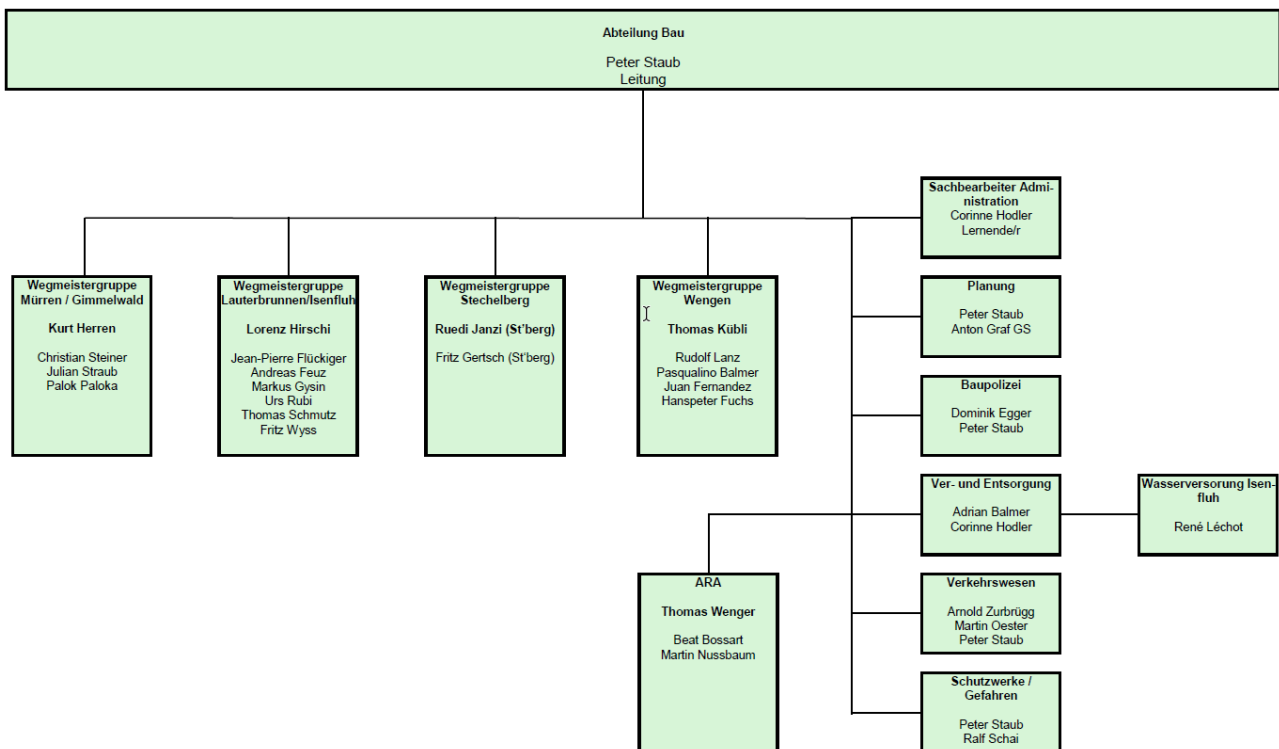




Detailorganigramm, Abteilung Finanzen per 1. Januar 2018



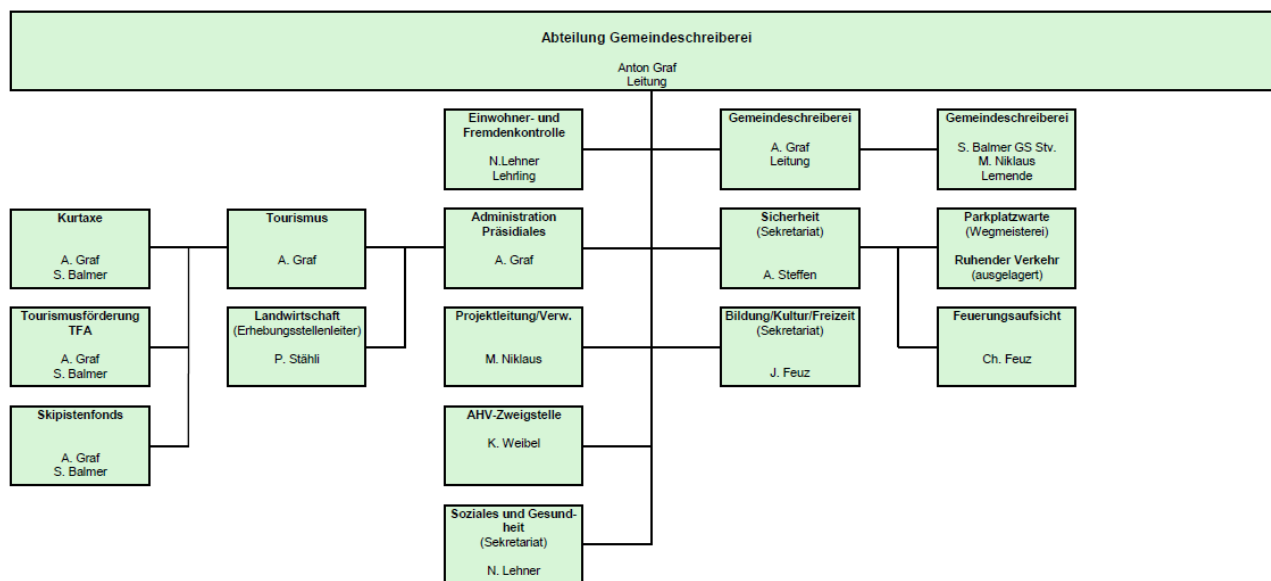
Detailorganigramm, Abteilung Bau per 1. Januar 2018







Detailorganigramm, Abteilung Gemeindeschreiberei per 1. Januar 2018



#### 4 Behördenmitglieder



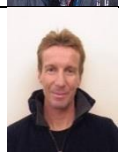
Die laufende Legislatur dauert von 2016–2019.

##### 4.1 Gemeinderat

Zusammensetzung des Gemeinderates, Funktionen und die Ressortzuteilung:

	Name	Partei	Bezirk	Ressort	Funktion
	Martin Stäger	SVP	Lauterbrunnen	Präsidiales	Gemeindepräsident
	Christian Wyss	parteilos	Isenfluh	Sicherheit	Vize-Präsident
	Christian von Allmen	parteilos	Lauterbrunnen	Verkehr- und Strassen	
	Emil von Allmen	SVP	Lauterbrunnen	Ver- und Entsorgung	
	Kurt Herren	parteilos	Mürren	Finanzen und Steuern	



	Niels Graf	parteilos	Ganze Gemeinde	Soziales und Gesundheit	
	René Leuthold	parteilos	Wengen	Bau	
	Karl Näpflin	parteilos	Wengen	Liegenschaften	
	Kurt von Allmen	parteilos	Ganze Gemeinde	Bildung und Kultur	

## 4.2 Kommissionen

Mitglieder der Kommissionen per 1. Januar 2018:

### Liegenschaftskommission

Name	Bezirk	Funktion
Karl Näpflin	Wengen	Vorsitzender, Gemeinderat
Markus Egger	Lauterbrunnen	Sekretär, Verwaltung
Lukas Wyss	Isenfluh	Mitglied
Werner Müller	Wengen	Mitglied
Arnold Raschle	Gimmelwald	Mitglied
Werner Feuz	Lauterbrunnen	Mitglied
Bruno von Allmen	Mürren	Mitglied
vakant	Stechelberg	

### Bildungs- und Kulturkommission

Name	Bezirk	Funktion
Kurt von Allmen	ganze Gemeinde	Vorsitzender, Gemeinderat
Judith Feuz	Gimmelwald	Sekretärin, Verwaltung
Dana von Allmen	Gimmelwald	Mitglied
Daniela Feuz	Mürren	Mitglied
Sabine Näpflin	Wengen	Mitglied
Isabelle Wyss	Isenfluh	Mitglied
vakant	Lauterbrunnen	
vakant	Stechelberg	



#### Sicherheitskommission

Name	Bezirk	Funktion
Christian Wyss	Isenfluh	Vorsitzender, Gemeinderat
Andrea Steffen	Goldswil	Sekretärin, Verwaltung
Christian Abbühl	Gimmelwald	Chef GFO
Walter Brunner	Gimmelwald	Mitglied
Adolf von Allmen	Stechelberg	Mitglied
René Jaun	Mürren	Mitglied
vakant	Wengen	
Reto Weibel	Isenfluh	Mitglied
vakant	Lauterbrunnen	

#### Verkehrs- und Strassenkommission

Name	Bezirk	Funktion
Christian von Allmen	Lauterbrunnen	Vorsitzender, Gemeinderat
Peter Staub	Lauterbrunnen	Sekretär, Verwaltung
Martin Oester	Thierachern	Sekretär, Verwaltung
Markus Eschler	Stechelberg	Mitglied
Heinrich Gertsch	Mürren	Mitglied
René Lécho	Isenfluh	Mitglied
Daniel von Allmen	Gimmelwald	Mitglied
Heinrich von Allmen	Wengen	Mitglied
Paul Wyss	Lauterbrunnen	Mitglied

#### Ver- und Entsorgungskommission

Name	Bezirk	Funktion
Emil von Allmen	Lauterbrunnen	Vorsitzender, Gemeinderat
Peter Staub	Lauterbrunnen	Sekretär, Verwaltung
Corinne Hodler	Matten	Sekretärin, Verwaltung
Urs von Allmen	Gimmelwald	Mitglied
Samuel Feuz	Stechelberg	Mitglied
Hans Steiner	Lauterbrunnen	Mitglied
Karin Leonini	Wengen	Mitglied
Silvio Wyss	Isenfluh	Mitglied
Christoph Gertsch	Mürren	Mitglied

#### Wasserversorgungskommission Isenfluh

Name	Bezirk	Funktion
Emil von Allmen	Lauterbrunnen	Vorsitzender, Gemeinderat
Adrian Balmer	Lauterbrunnen	Sekretär, Verwaltung
Rudolf Zumstein	Isenfluh	Mitglied
René Lécho	Isenfluh	Brunnenmeister



#### Feuerwehrkommission

Name	Bezirk	Funktion
Christian Wyss	Isenfluh	Vorsitzender, Gemeinderat
Anton Graf	Lauterbrunnen	Sekretär, Verwaltung
Markus Egger	Lauterbrunnen	Ober-Kdt. Feuerwehren
Raffael Litzler	Lauterbrunnen	Mitglied
Mark Feuz	Mürren	Mitglied
Patrick Steiner	Wengen	Mitglied

#### Personalkommission

Name	Bezirk	Funktion
Martin Stäger	Lauterbrunnen	Vorsitzender, Gde-Präsident
Anton Graf	Lauterbrunnen	Sekretär, Verwaltung
Christian Wyss	Isenfluh	Mitglied
René Leuthold	Wengen	Mitglied

### 4.3 Weitere Kommissionen und Ausschüsse

#### Sicherheitsausschuss Kontrollarbeiten Staubbachhubel

Name	Bezirk	Funktion
Peter Staub	Lauterbrunnen	Bauverwalter
Ralf Schai	Lauterbrunnen	Revierförster
Paul Wyss	Lauterbrunnen	Mitglied Verkehrs- und Strassenkommission

#### Baugestaltungskommission

Name	Bezirk	Funktion
Anton Graf	Lauterbrunnen	Sekretär
Walter Gross	Wengen	Mitglied
Nils von Allmen	Interlaken	Mitglied
Andreas von Almen	Stechelberg	Mitglied

#### Ständiger Abstimmungs- und Wahlausschuss

Name	Bezirk	Funktion
Christian von Allmen	Lauterbrunnen	Präsident
Anton Graf	Lauterbrunnen	Sekretär
Monika Bühler	Wengen	Mitglied
René Lécho	Isenfluh	Mitglied
Bruno Reinhard	Lauterbrunnen	Mitglied

#### Geschäftsleitung

Name	Bezirk	Funktion
Anton Graf	Lauterbrunnen	Vorsitz
Markus Egger	Lauterbrunnen	Mitglied
Andreas Kummer	Wilderswil	Mitglied
Martin Stäger	Lauterbrunnen	Mitglied
Peter Staub	Lauterbrunnen	Mitglied
Christian Wyss	Isenfluh	Mitglied



## Finanzausschuss

Name	Bezirk	Funktion
Kurt Herren	Mürren	Vorsitz
Markus Egger	Lauterbrunnen	Sekretär
Anton Graf	Lauterbrunnen	Mitglied
Andreas Kummer	Wilderswil	Mitglied
Martin Stäger	Lauterbrunnen	Mitglied
Peter Staub	Lauterbrunnen	Mitglied
Christian Wyss	Isenfluh	Mitglied

## 5 Personal

### 5.1 Allgemeines

Die Einwohnergemeinde ist einer der grössten Arbeitgeber in der Gemeinde Lauterbrunnen und bietet verschiedenste interessante Arbeitsplätze bei der Gemeindeverwaltung in Lauterbrunnen und in den jeweiligen Bezirken an. Die Wiederbesetzung von vakanten Stellen ist stets schwierig. Die Wirtschaftslage und die Tatsache, dass die Orte nicht zentral gelegen sind, führen dazu, dass für ausgeschriebene Stellen nur wenige Bewerbungen eingehen. Mehrfache Ausschreibungen sind daher die Regel. Damit die zu erledigenden Arbeiten richtig ausgeführt werden können, muss qualifiziertes Personal gefunden und eingestellt werden können. Liegen Bewerbungen vor, stammen diese mehrheitlich von ausserhalb der Gemeinde wohnhaften Personen. Die Folge davon ist, dass der Grossteil unserer Angestellten aus dem Raum Interlaken oder sogar aus der weiteren Region stammt. Mit der heutigen Mobilität ist ein Zuzug für Gemeindeangestellte in der Regel kein Thema. Wird eine Wohnsitznahme in der Gemeinde als Bedingung für die Anstellung vorausgesetzt, muss damit gerechnet werden, dass die Bewerbung zurückgezogen wird.

Weniger problematisch ist die Besetzung der von der Einwohnergemeinde angebotenen Lehrstellen. Allerdings rekrutieren sich auch hier die Auszubildenden mehrheitlich aus der Region und nicht aus der Talschaft selbst. Es werden in drei verschiedenen Fachrichtungen Lehrstellen angeboten. Jedes Jahr wird eine KV-Lehrstelle und eine Lehrstelle als Forstwart angeboten. Die Lehrstelle als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt (Fachrichtung Werkdienst) ist zurzeit nicht besetzt. Da der Forstbetrieb der Gemeinde per 1. Januar 2019 in einen Gemeindeverband ausgelagert wird, fallen die gemeindeeigenen Lehrstellen für Forstwarte künftig weg.

### Personalanlass

Das Personalschlusssessen inklusive Lehrpersonen der Schule Lauterbrunnen hat am 30. November 2018 in Lauterbrunnen stattgefunden. Wie alle Jahre, haben die Verwaltungslehrlinge Verantwortung für die Organisation des Abends übernommen.



## 5.2 Personalbestand

Effektiv besetzte Stellen und Stellenprozente der gesamten Einwohnergemeinde (Gemeindeverwaltung, Werke und Reinigungsdienste), exklusive Lernende.

Stand: 31. Dezember 2018

Abteilung/Fachbereich	Anzahl Mitarbeitende			Anzahl Vollzeitstellen		
	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total
<b>Gemeindeschreiberei</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>3.05</b>	<b>1.00</b>	<b>4.05</b>
Gemeindeschreiberei	1	1	2	0.80	1.00	1.80
Einwohnerdienst	1	-	1	1.00	-	1.00
Sicherheit	1	-	1	0.40	-	0.40
Kultur/Freizeit	1	-	1	0.25	-	0.25
Verwaltungsangestellte	1	-	1	0.60	-	0.60
<b>Schule</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>1.30</b>	<b>0.40</b>	<b>1.70</b>
Bildung	1	1	2	0.35	0.40	0.75
Tagesschule	4	-	4	0.95	-	0.95
<b>Bauverwaltung</b>	<b>2</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>2.00</b>	<b>25.42</b>	<b>27.42</b>
Bauverwaltung	2	3	5	2.00	3.00	5.00
Wegmeistergruppe Wengen	-	5	5	-	5.00	5.00
Wegmeistergruppe Müren/Gi.	-	4	4	-	3.80	3.80
Wegmeistergruppe Talboden/Is.	-	8	8	-	7.60	7.60
Forst	-	3	3	-	3.00	3.00
ARA	-	3	3	-	3.00	3.00
Wasserversorgung Isenfluh	-	1	1	-	0.02	0.02
<b>Finanzverwaltung</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>25</b>	<b>4.90</b>	<b>4.10</b>	<b>9.00</b>
Finanzen	2	1	3	1.80	1.00	2.80
Steuerbüro	2	1	3	1.10	1.00	2.10
Liegenschaften	16	3	19	2.00	2.10	4.10
<b>Total</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>66</b>	<b>11,25</b>	<b>30,92</b>	<b>42,17</b>

## 5.3 Eintritt (E), Austritt (A), interner Wechsel (W), Pensionierung (P)

<b>Hans-Ruedi Imhasly</b> , Klärwärter	E: 01.04.2018
<b>Ulrich Stäger</b> , Klärwärter	A: 30.04.2018
<b>Arnold Zurbrügg</b> , Bereichsverantwortlicher Verkehr und Strassen	P: 30.04.2018
<b>Hans Zurbrügg</b> , Hauswart	P: 30.06.2018
<b>Andreas Feuz</b> , Parkwart und Werkhofangestellter	A: 30.06.2018
<b>Adrian Balmer</b> , Fachbereichsleiter Ver- und Entsorgung	A: 30.06.2018
<b>Andreas Kummer</b> , Schulleiter	A: 31.07.2018
<b>Rolf Possel</b> , Schulleiter	E: 01.08.2018
<b>Abisha Yogaratnam</b> , Auszubildende Kauffrau	E: 01.08.2018
<b>Urs Feuz</b> , Werkhofangestellter	E: 01.09.2018
<b>Angelica Huggler</b> , Sachbearbeiterin Finanzwesen	E: 01.09.2018
<b>René Léchet</b> , Werkhofangestellter	E: 01.09.2018
<b>Lenka Feuz</b> , Sachbearbeiterin Finanzwesen	A: 30.09.2018
<b>Daria Oester</b> , Sachbearbeiterin Bauverwaltung	E: 01.10.2018
<b>Thomas Kübli</b> , Wegmeister Wengen	A: 31.10.2018
<b>Paul Brunner</b> , Wegmeister Wengen	E: 01.12.2018
<b>Rudolf Lanz</b> , Werkhofangestellter	A: 31.12.2018



## 5.4 Jubiläen

Angestellte der Einwohnergemeinde Lauterbrunnen durften im Jahr 2018 ein Dienstjubiläum feiern. Es sind dies:

<u>5-jähriges Dienstjubiläum</u>	E = Eintritt
<b>Thomas Schmutz</b> , Werkhofangestellter	E: 02.08.2013
<b>Thomas Wenger</b> , Klärmeister	E: 03.06.2013
<u>10-jähriges Dienstjubiläum</u>	
<b>Andrea Steffen</b> , Verwaltungsangestellte	E: 01.08.2008
<b>Brigitte Wyss</b> , Reinigung	E: 01.03.2008
<u>15-jähriges Dienstjubiläum</u>	
<b>Jean-Pierre Flückiger</b> , Werkhofangestellter	E: 01.12.2003
<u>20-jähriges Dienstjubiläum</u>	
<b>Thomas Füegi</b> , Forstmitarbeiter	E: 01.08.1998
<u>40-jähriges Dienstjubiläum</u>	
<b>Rudolf Janzi</b> , Wegmeister	E: 01.11.1978

Allen Jubilaren wird für ihre Treue zur Gemeinde der Dank ausgesprochen.

## 6 Verwaltungsabteilungen

### 6.1 Abteilung Gemeindeschreiberei

Ressortvorsteher	<b>Martin Stäger</b> , Gemeindepräsident
Abteilungsleiter	<b>Anton Graf</b> , Gemeindeschreiber
Stellenprozente	240
Mitarbeitende	<b>Sandra Balmer</b> , Gemeindeschreiber-Stv. <b>Marlies Niklaus</b> , Mitarbeiterin Gemeindeschreiberei

Die Gemeindeschreiberei ist für die Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen zuständig. In einem Rhythmus von drei Wochen werden die Akten für die Gemeinderatssitzung in Form eines Vorprotokolls aufbereitet und den Gemeinderatsmitgliedern online mit allen nötigen Unterlagen bereitgestellt. Nach der Gemeinderatssitzung werden die behandelten Geschäfte fertig bearbeitet und die Beschlüsse in Form von Protokollauszügen an die Verwaltungsabteilungen zur Umsetzung zugestellt. Diese Vor- und Nacharbeit beansprucht in der Regel zwei bis drei Arbeitstage. Die Gemeindeschreiberei ist weiter Dreh- und Angelpunkt für alle Geschäfte, die keinem Ressort konkret zugeteilt werden können. Ebenfalls werden Arbeiten in den Bereichen Personalwesen, Infrastruktur, Informationswesen, Abstimmungs- und Wahlwesen, Gemeindeversammlungen, Bezirksversammlungen, etc. erledigt.

#### 6.1.1 Präsidiales

Dem Ressort Präsidiales sind die Raumordnung und die Volkswirtschaft (Tourismus, Landwirtschaft, etc.) angegliedert.



### Volkswirtschaft (Tourismus/Landwirtschaft)

Im Bereich Tourismus werden auf der Basis des Kurtaxenreglements und des Tourismusförderungsabgabereglements fakultative Gemeindesteuern erhoben. Die Kurtaxe wird von den örtlichen Tourismusorganisationen erhoben und muss zweckgebunden für Tourismusanlagen und Anlässe für die Gäste eingesetzt werden. Die Tourismusförderungsabgabe wird durch die Gemeinde erhoben und an die Jungfrau Region Tourismus AG (JRT) weitergeleitet. Die JRT hat die Erträge gemäss dem Reglement der Tourismusförderungsabgabe für die Finanzierung von Ausgaben zum Nutzen der Abgabepflichtigen zu verwenden. Im Speziellen für die Marktbearbeitung, den Verkauf touristischer Leistungen oder für werbewirksame Veranstaltungen in den Bereichen Tourismus, Sport und Kultur. Der Gemeinderat behandelt allfällige Beschwerden gegen Veranlagungsverfügungen für die Pauschalkurtaxe oder Tourismusförderungsabgabe. Im Berichtsjahr mussten keine Beschwerden behandelt werden.

Die ansässigen Landwirtschaftsbetriebe sind dafür verantwortlich, dass unsere Landschaft gehegt und gepflegt wird. Mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag in Form von Arbeitsleistung der Gemeindearbeiter im Rahmen der Viehschauen und bei Alpauf- und abfahrten, leistet die Gemeinde einen Beitrag an die Landwirtschaft.

### **6.1.2 Gemeinderat**

Der Gemeinderat hat im Jahr 2018 während 17 ordentlichen Sitzungen in einem Rhythmus von 3 Wochen 434 Geschäfte behandelt. Jedes Gemeinderatsmitglied steht einem Ressort vor, was dazu führt, dass die Gemeinderatsmitglieder zusätzliche Sitzungen mit ihren Fachkommissionen zu bestreiten haben. Ebenfalls müssen sich die Gemeinderatsmitglieder für Verwaltungstätigkeiten engagieren, was zu einem weiteren Arbeitsaufwand führt.

### **6.1.3 Leitung Verwaltung (Controlling)**

#### Prozessorientierte Organisation

Das Projekt prozessorientierte Organisation der Verwaltung läuft seit dem Jahr 2008. Der Gemeinderat hat beim Start des Projektes für diese Arbeiten (externe Unterstützung) einen Kredit von 52'000 Franken bewilligt. Aus dem ursprünglich bewilligten Kredit sind immer noch rund 10'000 Franken verfügbar. Das Projekt wird nicht abgeschlossen, da die Organisationsgrundlagen laufend und nach Bedarf immer wieder angepasst, respektive erweitert werden.

#### Überprüfung der Verwaltung durch den Regierungstatthalter

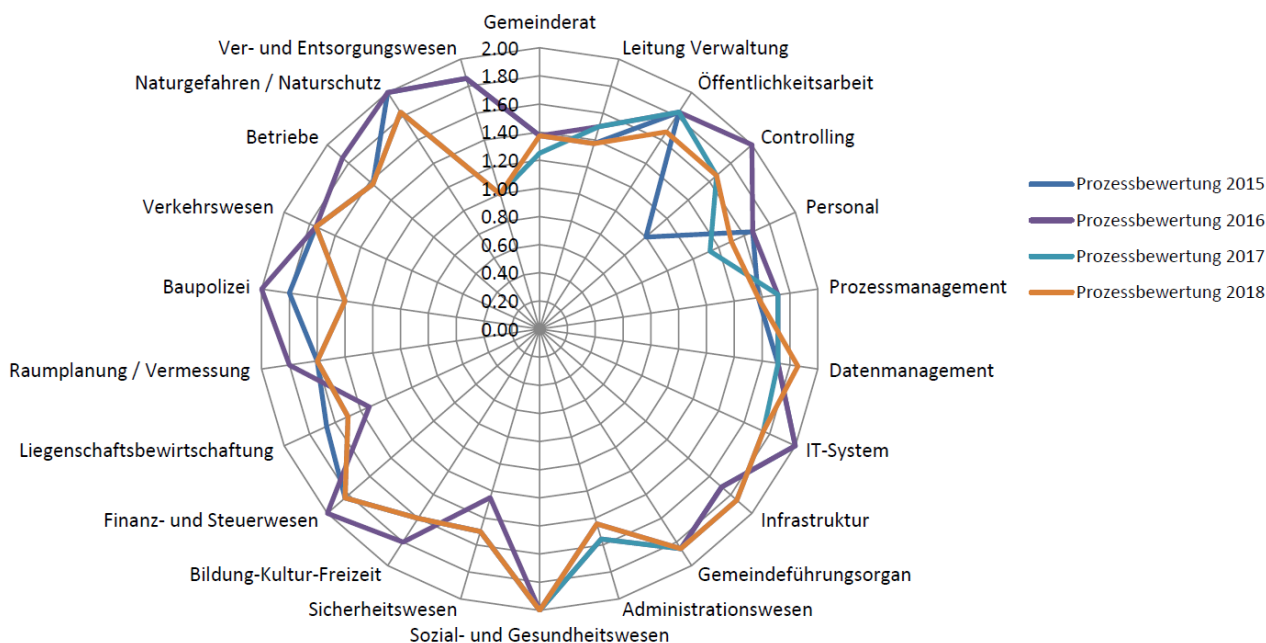
Im Berichterstattungsjahr hat keine Überprüfung stattgefunden.





### Interne Überprüfung der Verwaltungstätigkeit

Ende jedes Jahres werden die Leistungen der Verwaltungstätigkeit mit der Prozessbewertung überprüft. Es werden die 22 Hauptprozesse der Verwaltungstätigkeit in Bezug auf die Erfüllungsqualität (Beurteilungskriterien) beurteilt und mit der Beurteilung aus dem Vorjahr verglichen. Aus diesem Vergleich ist ersichtlich, wo eine Veränderung im positiven aber auch im negativen Sinne stattgefunden hat und wo Handlungsbedarf besteht.



### *Beurteilungskriterien je Hauptprozess:*

#### Hauptprozess Gemeinderat

Aktuelle, nachhaltige und weitsichtige Gemeindeplanung; definierte Gemeindestrategie und Massnahmenplanung; die Gemeinderatsmitglieder sind für die Sitzungen gut vorbereitet; Entscheide im Sinne der Mehrheit der Einwohner; sicherstellen des Vollzuges der Beschlüsse im Rahmen der Erlasse und Vorgaben; kurz-, mittel- und langfristiges Sicherstellen der finanziellen Mittel; Prioritäten setzen (Unterscheidung des Notwendigen von Wünschen); zielorientierte Führung der Verwaltung. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verbessert ausgefallen.

#### Hauptprozess Leitung Verwaltung

Aktuelle, nachhaltige und weitsichtige Gemeindeplanung; definierte Gemeindestrategie und Massnahmenplanung; gut vorbereitete und dokumentierte GR-Geschäfte; Entscheide im Sinne der Mehrheit der Einwohner und der Strategie; sicherstellen des Vollzuges der Beschlüsse im Rahmen der Erlasse und Vorgaben; kurz-, mittel- und langfristiges Sicherstellen der finanziellen Mittel; Prioritäten setzen (Unterscheidung des Notwendigen von Wünschen); zielorientierte Führung der Verwaltung. Die Bewertung hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert.

#### Hauptprozess Öffentlichkeitsarbeit

Einheitliches Corporate Design (CD) und Corporate Image (CI); kontinuierliches, verständliches und transparentes Berichtswesen (Gemeinderatssitzungen); pro Jahr ein Geschäftsbericht; Bekanntheit unserer Dienstleistungen bei den Einwohnern (Kunden); interessante und besucherorientierte Veranstaltungen; übersichtliche, freundliche, informative, aktuelle Webseite. Die Bewertung hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert.



### Hauptprozess Controlling

Einfaches und transparentes Controlling Instrumentarium → Basis für die Führung; stufengerechte Kennzahlen (Personal, Projekte, Abteilungen, Verwaltung); zweckmässiges und gesetzeskonformes internes Kontrollsystem. Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

### Hauptprozess Personal

Mitarbeiterkompetenzen im Sinne der Leitmotive; ausgewogene Personalstruktur (alt/jung, weiblich/männlich, Fachspezialisten/Generalisten, Führungserfahrung); geplante und umfassende Einführung neuer Mitarbeiter in den Betrieb; Förderung der Mitarbeiter durch persönliche Zielsetzungen; optimale Personalkapazität; gesunde Fluktuation. Die Bewertung ist im Vergleich zum Vorjahr leicht bessert ausgefallen.

### Hauptprozess Prozessmanagement

Alle Prozesse sind klar und transparent definiert; die vorhandenen Prozessziele sind aktuell und werden jährlich bewertet; die geltenden Vorschriften (Sicherheit, Hygiene etc.) sind in den Prozessen integriert; die dokumentierten Abläufe werden gelebt; die Standard Vorlagen/Instrumente werden angewendet und aktualisiert; der kontinuierliche Verbesserungsprozess wird aktiv gefördert und lebt; alle Auflagen werden erfüllt (Gemeindewesen, ISO 9001 etc.). Die Bewertung hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert.

### Hauptprozess Datenmanagement

Zentrale, übersichtliche, einheitlich strukturierte und sichere Datenablage; zentraler, übersichtlicher und aktueller Adressenstamm; praxisnahe und einfache IT-Vorlagen (Allgemeine und Geschäftsprozessspezifische); aktuelle, übersichtliche und wirtschaftliche Fachbibliothek; geordnetes Archiv, erfüllen der gesetzlichen Archivierungsvorschriften; Schutz vor Datenverlust (Datensicherung); hohe Datensicherheit (Zugriffs- und Virenschutz). Die Bewertung hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert.

### Hauptprozess IT-System

Einfache und praxisnahe Anwendung in allen Unternehmensprozessen; hohe Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit; optimierte Kosten (Investition, Schulung, Betrieb); partnerschaftliche Zusammenarbeit mit externen IT-Partnern. Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

### Hauptprozess Infrastruktur

Zweckmässige und wirtschaftliche Gebäudeverwaltung; sichere und übersichtliche Schlüsselverwaltung; Erscheinungsbild, Sauberkeit, Ordnung → Visitenkarte!; zweckmässige und wirtschaftliche Büroinfrastruktur; einfache und übersichtliche Büroverbrauchsmaterial-Bewirtschaftung; partnerschaftliche Zusammenarbeit intern und extern (Spezialisten); optimale Lagerbestände. Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

### Hauptprozess Gemeindeführungsorgan

Aktuelle Gefahrenanalysen → vorbereitete Gefahrenszenarien; vorbereitete Dispositionen je Gefahrenszenarium; jederzeitige Einsatzbereitschaft; gut ausgebildete GFO- resp. OFO-Stabsmitglieder; aktuelle und einsatzbereite Infrastruktur; jährlich praktische Übungen; partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Partnern. Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

### Hauptprozess Administrationswesen

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; zielorientierte, wirksame, effiziente und transparente Abteilungsleitung; fehlerfreie und korrekte Bearbeitung der Geschäftsfälle; Telefon- und Empfangsdienst während den Öffnungszeiten sichergestellt (kleinstmögliche Wartezeiten); fehlerfreies und tagfertiges (3 AT) Führen aller Register; gesetzmässiges und termingerechtes Organisieren und fehlerfreies Auswerten der Wahlen und Abstimmungen; Siegelungsabläufe innert 7 Arbeitstagen gesetzeskonform abgeschlossen; ansprechende Präsentation der Verkaufartikel und



nachgeführter Lagerbestand; sichergestellte Verfügbarkeit des Büromaterials und effiziente Bewirtschaftung. Die Bewertung hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert.

#### Hauptprozess Sozial- und Gesundheitswesen

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Beistandschaftsrechnungen werden von mindestens einem Kommissionsmitglied gemeinsam mit der Sekretärin kontrolliert. Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

#### Hauptprozess Sicherheitswesen

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; in den Bezirken Wengen, Mürren und Gimmelwald bestehen Fahrregelungen, die von der Bevölkerung akzeptiert und getragen werden; Sitzungsakten sind spätestens drei Tage vor der Sitzung bei den Kommissionsmitgliedern; beauftragte Sicherheitsfirmen verfügen über Pflichtenhefte und sorgen für Ruhe und Ordnung. Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

#### Hauptprozess Bildung-Kultur-Freizeit

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Betrieb eines Oberstufenzentrums mit durchlässigem Modell in Lauterbrunnen; Angebot einer Tagesschule (bei Bedarf); Angebot von Spezialunterricht; Förderung der Kultur nach festgelegten Kriterien (Reglement). Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

#### Hauptprozess Finanz- und Steuerwesen

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Einhalten sämtlicher Auflagen (Gesetze, Verordnungen, Vereinbarungen etc.); effiziente, sichere, fehlerfreie und termingerechte Abläufe; sichergestellte Rückverfolgbarkeit der Finanzfälle; sichergestellter Datenschutz; effiziente und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit internen/externen Stellen. Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

#### Hauptprozess Liegenschaftsbewirtschaftung

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; effiziente und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit internen/externen Stellen; Liegenschaften im Finanzvermögen werden wirtschaftlich verwaltet; Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden wirtschaftlich verwaltet; alle Mieter/Pächter von Gemeindeliegenschaften verfügen über einen Miet- oder Pachtvertrag; alle Gemeindeliegenschaften sind inventarisiert und bewertet. Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

#### Hauptprozess Raumplanung/Vermessung

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen; korrekte und nachvollziehbare Entscheide; Einhaltung der Termine; nachgeführte Planungsunterlagen. Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

#### Hauptprozess Baupolizei

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen; korrekte und nachvollziehbare Entscheide; Einhaltung der Termine; nachgeführte Planungsunterlagen. Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

#### Hauptprozess Verkehrswesen

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; überprüfbare Handhabung der Erteilung von Ausnahmefahrbewilligungen; alle Strassen, Wege und Plätze sind inventarisiert und in Unterkategorie eingeteilt; die öffentlichen Parkplätze werden bewirtschaftet (Gebühren, Kontrollen etc.). Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.



### Hauptprozess Betriebe

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; wirtschaftliche Leistungserbringung; gesetzliche Rahmenbedingungen einhalten; Zusammenarbeit pflegen; zweckmässige Infrastruktur (Gebäude); zweckmässiger und inventarisierter Maschinenpark; die Wasserqualität der Wasserversorgung Isenfluh entspricht den gesetzlichen Vorgaben und ist sichergestellt. Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

### Hauptprozess Naturgefahren/Naturschutz

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen; korrekte und nachvollziehbare Entscheide; Einhaltung der Termine; nachgeführte Planungsunterlagen; die Schutzwerke sind inventarisiert und deren Unterhalt (Überwachung) ist sichergestellt. Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

### Hauptprozess Ver- und Entsorgungswesen

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen; wirtschaftliche Leistungserbringung; ARA, laufend angepasste Unterhaltsplanung; Kanalisation, laufend angepasste Unterhaltsplanung (GEP); laufende Überprüfung des Kehrichtkonzeptes; die Bewirtschaftung (Planung/Betrieb/Lageplan) des Friedhofes ist sichergestellt. Die Bewertung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

## 6.1.4 Bildung/Kultur/Freizeit

Ressortvorsteher        **Kurt von Allmen**, Gemeinderat  
Abteilungsleiter       **Anton Graf**, Gemeindegeschreiber  
                                 **Rolf Possel**, Schulleiter

Stellenprozente        60

Mitarbeitende         **Judith Feuz**, Sachbearbeiterin Bildung/Kultur/Freizeit

### Bildung

#### *Schulleiterwechsel*

Rolf Possel hat die Schulleitertätigkeiten per 1. August 2018 von Andreas Kummer übernommen.

#### *Reorganisation Schule Lauterbrunnental*

Nach den Arbeiten der Projektgruppe "Reorganisation Schule Lauterbrunnental, während dem Jahr 2017, hat der Gemeinderat im Februar 2018 beschlossen, dass weiterhin an den Schulstandorten Wengen, Lauterbrunnen und Müren Klassen geführt werden. Bei der Schuljahresplanung im Herbst 2018 stellte sich heraus, dass diese Struktur mit den aktualisierten Schülerzahlen nicht führbar ist. Der Gemeinderat hat am 17. Dezember 2018 beschlossen, den Schulstandort Müren zu schliessen. Im Anschluss an die Information der Bevölkerung hat sich eine Interessengemeinschaft gebildet, um Massnahmen gegen die Schliessung zu ergreifen.

#### *Tagesschule*

Die Tagesschule in Wengen wird nach wie vor rege besucht und sehr geschätzt.

Der Schülermittagstisch im Alters- und Pflegeheim Günschmatte wurde weitergeführt und wird von etwa 30 Schülerinnen und Schülern regelmässig besucht. Weiterhin wird der Mittagstisch von einer Aufsichtsperson am Montag und Donnerstag begleitet.

#### *Spielgruppen*

Im Schuljahr 2018/19 konnte leider in Müren und Lauterbrunnen keine Spielgruppe geführt werden, da zu wenig Kinder angemeldet wurden. In Wengen wurde die Spielgruppe weiter von Gabriele Lanz geführt.



## Kultur

### *Kulturbeiträge*

An folgende Institutionen und Veranstaltungen wurden im Jahr 2018 Unterstützungsbeiträge geleistet:

Förderverein des Freilichtmuseums Ballenberg; Sommerakademie „Musik baut Brücken“, Mürren; Kinderbuch von Tosca Hodel, Wengen; MiniMuseum, Mürren; Mendelssohn Musikwoche, Wengen; Tagung der Vereinigung Schweizerischer Spitzenmacherinnen VSS, Lauterbrunnen; 75 jähriges Bestehen Viehzuchtverein Stechelberg; Sanierung Brunnen am Lehn, Wengen; Delegiertenversammlung des Bernisch Oberländischen Musikverbandes, Musikgesellschaft Lauterbrunnen; Projektorchester, Spiez.

Neben der Beurteilung von Beitragsgesuchen gehören auch Anlässe wie die Jungbürgerfeier oder das Abbrennen der 1. August-Feuer zu den jährlichen Leistungen der Gemeinde im Bereich Kultur.

## Freizeit/Sport

### *Beiträge an Sportveranstaltungen*

Folgende Institutionen und Veranstaltungen wurden im Jahr 2018 mit Beiträgen unterstützt: Laubhornrennen, Wengen; Infernorennen, Mürren; Whitestyle Open, Mürren; Infernotriathlon, Mürren; Jungfraumarathon; Talschiessen; Eidgenössisches Armbrustschützenfest, Ringgenberg; Tal-schaftsrennen der Schule Lauterbrunnental.

Der Sportförderungsfonds wird jährlich mit 20'000 Franken gespiesen. Diese kommen den Jugendprogrammen für einheimische Jugendliche oder jugendlichen Einzelsportlerinnen und -sportlern zugut.

### **6.1.5 Soziales und Gesundheit**

Ressortvorsteher	<b>Niels Graf</b> , Gemeinderat
Abteilungsleiter	<b>Anton Graf</b> , Gemeindeschreiber
Stellenprozente	65 (10+55)
Mitarbeitende	<b>Nicole Lehner</b> , Leitung EWK <b>Karin Weibel</b> , AHV-Zweigstellenleiterin

Die zu behandelnden Geschäfte im Bereich des Sozialen und der Gesundheit wurden durch den Gemeinderat behandelt.

Die Aufgaben der AHV-Zweigstelle sind:

- Ermittlung und Erfassung aller in der Gemeinde Lauterbrunnen tätigen Selbständigerwerbende, Arbeitgeber, Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber und Nichterwerbstätigen, die nicht bereits einer anderen Kasse angeschlossen sind
- Mitarbeit bei den Lohnabrechnungen: Prüfung und Korrektur der Lohnbescheinigungen
- Entgegennahme der Anmeldungen für Leistungsansprüche aus der Alters-; Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
- Mutationen im Leistungs- und Beitragsbereich (Adressänderungen, Todesfälle, Bankkonti usw.)
- AHV-Versicherungsausweise: Neuausstellungen, IK-Eröffnungen, IK-Auszüge Bearbeitung und Soldmeldekarten
- Kinderzulagen: Entgegennahme der Gesuche, Richtigkeits- und Vollständigkeitsprüfung, Beschaffung der Unterlagen und Überprüfung der Kinderzulagenabrechnungen
- Ergänzungsleistungen: Entgegennahme der Gesuche, Richtigkeits- und Vollständigkeitsprüfung, Berechnung des Anspruches, Weiterleitung an AKB zur Verfügung



- Krankheitskosten: Entgegennahme der Unterlagen, Richtigkeits- und Vollständigkeitsprüfung, Berechnung des Anspruches
- Beratungs- und Auskunftserteilung zu Fragen der AHV/IV/EO/EL/FAK und Leistungsbereich.

#### Anzahl Fälle

Die AHV-Zweigstelle Lauterbrunnen zählt per 31.12.2018 folgende Beitragspflichtige, welche mit der Ausgleichskasse des Kantons Bern abrechnen:

347	Arbeitgeber
155	Selbständigerwerbende
3	ANOBAG Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber
57	Nichterwerbstätige
22	BGSA Bundesgesetz über die Schwarzarbeit

Für das Jahr 2018 wurden 281 Lohnbescheinigungen verarbeitet.

Die AHV-Zweigstelle Lauterbrunnen zählt per 31.12.2018 folgende Leitungsbezüger, welche Leistungen der Ausgleichskasse des Kantons Bern erhalten:

250	AHV-Rentner
8	Hinterlassenenrentner
29	IV-Rentner
16	Bezüger Hilflosenentschädigung
69	Bezüger von Ergänzungsleistungen

#### Zusammenstellung

Beiträge und andere Einnahmen:

AHV/IV/EO (persönliche, Arbeitgeber, -nehmer)	Fr.	1'977'921.45
Verzugszinsen	Fr.	5'491.70
Beiträge für Familienzulagen Bund	Fr.	11'068.70
Beiträge an die Arbeitslosenversicherung	Fr.	323'242.10
Beiträge für die Familienausgleichskasse des Kantons Bern	Fr.	608'778.80
Verwaltungskostenbeiträge, Mahngebühren und Bussen	Fr.	50'283.65
<b>TOTAL</b>	<b>Fr.</b>	<b>2'976'786.40</b>

Leistungszahlungen:

AHV-Renten	Fr.	5'693'146.00
IV-Renten	Fr.	548'985.00
Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	Fr.	1'427'573.25
Erwerbsausfallentschädigungen	Fr.	58'492.30
Familienzulagen des Bundes an landw. Arbeitnehmer	Fr.	3'078.40
Familienzulagen des Bundes an selbständige Landwirte	Fr.	72'109.45
Familienzulagen der Familienausgleichskasse des Kantons Bern	Fr.	457'482.60
Familienzulagen für Nichterwerbstätige	Fr.	00.00
<b>TOTAL</b>	<b>Fr.</b>	<b>8'260'867.00</b>

#### Asylwesen

Per 31. Dezember 2018 waren in der Gemeinde keine Asylbewerber gemeldet.

#### *Projekt zur Förderung der Integration von Portugiesen/-innen in Tourismusregionen*

Wie bereits letztes Jahr berichtet, wurde die Gemeinde Lauterbrunnen als eine der Pilotgemeinden für das Projekt PlurAlps ausgewählt. In Zusammenarbeit mit weiteren Fachstellen und Partner/-innen zum Thema Integration, wie auch Bildungsinstitutionen und der portugiesischen Bevölkerung werden modellhaft und prozessorientiert lokal angepasste Lösungen im Bereich Integration entwickelt und lanciert.



### Offene Jugendarbeit

Das Jahr 2018 in der Jugendarbeit Bödeli war geprägt von erfolgreichen und nachhaltig wirkenden Projekten sowie von strukturellen Veränderungen auf allen Ebenen. Gegenüber letztem Jahr erreichte die JAB wieder mehr Menschen mit ihren Angeboten. Rund 11'000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene kamen so in Kontakt mit ihrem Engagement. Darüber hinaus hatten sie rund 2'000 Kontakte zu Eltern und anderen Bezugspersonen.

Aufgrund von personellen und strukturellen Veränderungen ist die Jugendarbeit Lüschantäler von Januar 2018 bis Juni 2018 stillgestanden. Im Juli 2018 hat Nadine Gertsch ihr 30 Prozent-Pensum in Angriff genommen. Als Einheimische aus dem Lauterbrunnental, kennt sie die Lüschantäler wie ihre eigene Westentasche. Um die entstandene Lücke jedoch wieder zu schliessen, hat sich Nadine Gertsch in Form einer Konzeptüberprüfung mit Einheimischen, Vereinen und natürlich mit Jugendlichen getroffen und sich mit ihnen über ihre Bedürfnisse ausgetauscht.

Anhand der Konzeptüberprüfung wurde ganz schnell klar, dass die Jugendlichen wieder einen Ort brauchen, wo sie sich regelmässig treffen können und der nur für sie zugänglich ist. Die vorhandenen Räumlichkeiten standen zwar seit Januar 2018 still. Bis auf etwas Staub auf den Regalen war jedoch noch alles voll intakt und bereit für die Jugendlichen. Im August 2018 war es dann soweit, die Tore des Jugendraums in Grindelwald wurden wieder geöffnet. Mit Unterstützung von Martin Leuenberger, Stellenleiter Jugendarbeit Bödeli, und Nadine Gertsch ist der Treff in Grindelwald wieder regelmässig geöffnet.

### *Ausblick 2019*

Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit liegen der JAL sehr am Herzen. Sie möchten sich im neuen Jahr dieser Arbeit annehmen aber auch viele neue Projekte mit den Jugendlichen sollen entwickelt und umgesetzt werden. Alle Jugendlichen der verschiedenen Ortschaften der Lüschantäler sollen durch die Jugendarbeit gleichermassen berücksichtigt werden. Da das Pensum von Nadine Gertsch allein dies nicht erfüllen kann, wird sie im neuen Jahr durch eine zusätzliche Person bei der Planung und deren Umsetzung unterstützt.

Weitere Informationen sind dem Jahresbericht 2018 der Jugendarbeit Lüschantäler zu entnehmen.

### **6.1.6 Sicherheit/Feuerwehr/Gemeindeführungsorgan**

Ressortvorsteher      **Christian Wyss**, Gemeinderat  
Abteilungsleiter      **Anton Graf**, Gemeindeschreiber

Stellenprozente      40

Mitarbeitende      **Andrea Steffen**, Sekretariat Sicherheit

### Kontrolle ruhender Verkehr

Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs werden von der Firma Mountain Security ausgeführt. Durchschnittlich finden pro Woche ca. 2-3 Kontrollrundgänge statt. Im Jahr 2018 wurden Parkbussen in der Höhe von insgesamt Fr. 12'280.00 ausgestellt. Das Inkasso hat gemäss Gesetz durch die kantonale Polizei- und Militärdirektion zu erfolgen. Vom Bussenbetrag werden Fr. 3'775.00 für Administrationsaufwendungen in Abzug gebracht.

### Ausnahmefahrbewilligungen Fahrverbotszone Zentrum Wengen

Seit der Inkraftsetzung der Weisung "Verkehrsregelung im Zentrum von Wengen" per 1. März 2016, wurden 222 unbefristete und 80 befristete Ausnahmefahrbewilligungen erteilt. Regelmässig werden Ausnahmefahrbewilligungen aufgrund von Fahrzeugverkäufen etc. annulliert.



Beschwerdeverfahren, welche meist aufgrund von Nichterteilen einer Ausnahmefahrbewilligung entstehen und vom Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli beurteilt werden müssen, gestalten sich oft sehr arbeits- und zeitintensiv. Trotzdem sind die Verkehrskommission Wengen und der Gemeinderat nach wie vor überzeugt, mit der gültigen Weisung ein zeitgemässes Arbeitspapier zur Regelung des Verkehrs in der Fahrverbotszone Zentrum Wengen zu haben.

### Sanierung der Schiessanlagen

An der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2018 wurde einen Kredit von Fr. 186'590.00 an die Sanierungskosten für die Schiessanlage Bei der Buche, Lauterbrunnen, bewilligt, mit der Auflage, dass die Teilaufträge erst ausgelöst werden, wenn die Feldschützen Lauterbrunnen beim Gemeinderat die Finanzierung ihres Anteils nachweisen. Ende Dezember 2018 haben die Feldschützen Lauterbrunnen die Sicherstellung für die Finanzierung der Anschaffung der künstlichen Kugelfänge nachgewiesen. Zeitgleich konnte das Baugesuch für die Sanierung der Kugelfänge und den Einbau von 10 Kugelfangkästen eingereicht werden.

### Marktwesen

Am 5. September 2018 fand der Herbstmarkt in Lauterbrunnen mit 25 Marktständen statt. Zahlreiche Besucher schlenderten durch die Stände und besichtigten die verschiedenen Angebote der anwesenden Marktfahrer. In den letzten Jahren wurde festgestellt, dass sich vermehrt Marktfahrer mit ähnlichen Produkten für den Herbstmarkt angemeldet haben. Aufgrund der Vielfältigkeit des Marktangebots, konnten deshalb nicht alle Marktfahrer berücksichtigt werden.

### Feuerwehr

#### *Kommandos der Feuerwehren:*

(Stand 31.12.2018)

Bezirk	Kdt.	Vize Kdt. 1	Vize Kdt. 2
Ober-Kommandant	Markus Eggler		
Talboden/Isenfluh	Raffael Litzler	Adolf von Allmen	
Wengen	Patrick Steiner	Rudolf Zürcher	
Mürren/Gimmelwald	Mark Feuz	Kurt von Allmen	

#### *Feuerwehr Wengen*

2018 war nach einem turbulenten Start wegen des nassen Wetters wiederum ein sehr ruhiges Jahr für die Feuerwehr Wengen. Der Übungsbetrieb verlief in den gewohnten Bahnen. Leider war die Teilnehmerzahl an den Übungen im Jahr 2018 durchwegs rückläufig. Mit der Anschaffung des ATV konnten wir unsere Mobilität bei Einsätzen erheblich steigern. Vielen Dank an den Feuerwehrverein Wengen, der uns dieses Fahrzeug ermöglicht hat. Leider entstanden im Vorfeld der Testfahrten für diese Anschaffung ein paar unschöne Kommunikationen mit der Verkehrskommission Wengen. Wahrscheinlich hatten einige das Gefühl, wir würden zum Spass die Dorfstrasse auf und ab fahren. Jedenfalls ist die Sache wohl halb so wild, wenn man sieht, wie viele ATV's während der Lauberhornrennen verkehren und sogar über Nacht fast in der Dorfstrasse parkiert werden. Eine neue Leiter haben wir ebenfalls im Jahr 2018 angeschafft. Die neue 14 m Schiebeleiter mit Stützen hat sich bewährt und ist gegenüber den alten Strebenleitern leicht und handlich.

Zu bewältigen hatten wir 2018 nebst 13 Fehllarmen, 7 Ernsteinsätze:

02. Januar 2018,	Wasseraustritt Hotel Alpenrose
04. Januar 2018,	Unwetter am Hubel
04. Januar 2018,	Unwetter Wengwald
04. Januar 2018,	Kanalisationsbruch Schluecht
27. Mai 2018,	Blitzeinschlag/Mottfeuer am Hubel
25. Juni 2018,	Containerbrand Hotel Silberhorn
29. Juli 2018,	Containerbrand Hotel Silberhorn





Im Hotel Alpenrose hat jemand die Dusche etwas strapaziert. Das austretende Wasser konnten wir einen Stock tiefer schnell aufsaugen und so grösseren Schaden verhindern. Die Folgen des nassen Wetters wirkten sich bei uns relativ gering aus. Am Hubel war der Bach schnell in geordnete Bahnen gelenkt und im Wengwald sorgte „nur“ ein verstopfter Abfluss hinter einem Haus für einen feuchten Keller. Der Kanalisationsbruch in der Schluecht war eine etwas eigene Geschichte. Mit dem vielen Regenwasser barsten die maroden Leitungen oben am Schluechtstutz. Mit einer kleinen Grube mitten im Hang und via PVC Rohr konnten wir das Wasser in unserem Becken fassen und um das Chalet Schluecht wieder in die Kanalisation einleiten. Die Kanalisation ist laut Angaben der Anwohner seit Jahren defekt und hüllt die Schluecht zeitweise in einen sehr unangenehmen Geruch. Offenbar ist es nicht so einfach eigene Versäumnisse einzugestehen. Zum Glück wurde der Blitzschlag am Hubel entdeckt. Wer weiss was noch entstanden wäre falls nicht. Die Wärmebildkamera zeigte Temperaturen von bis zu 300 Grad und das nach fast 24 Stunden. Die Containerbrände im Silberhorn waren schnell unter Kontrolle. Beim ersten war die grösste Arbeit das Auslüften, war doch das Silberhorn bis im 1. Stock und der ganze Coop inkl. Keller voller Rauch.

In der Aus- und Weiterbildung haben dieses Jahr 7 Adf der FW Wengen Kurse besucht:

Basisausbildung-AS	1 Adf
Gf 1	1 Adf
Kommandantenkurs	1 Adf
Sicherheitsverantwortlicher	1 Adf
Winfap	1 Adf
Mat. Wart AS	2 Adf

Unsere Mithilfe an den Lauberhornrennen und am 1. August verlief auch dieses Jahr ohne Probleme. Ich möchte speziell meinen Kaderkollegen, aber auch allen Adf's für Ihr Engagement und Ihren Einsatz danken. Danke an die FW Lauterbrunnen und Mürren und die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche allen ein möglichst ruhiges 2019.

#### *Feuerwehr Talboden/Isenfluh*

Schon ist wieder ein Jahr vorbei und es ist Zeit auf das Jahr 2018 zurückzublicken. Bereits anfangs Jahr bescherte uns der Sturm "Burglinde" viel Arbeit. Elementarereignisse sollten uns auch das ganze Jahr immer etwas beschäftigen.

Einsätze:

Bis zum 31. Dezember 2018 haben wir im Talboden Lauterbrunnen 38 Einsätze gehabt. Sie stellen sich wie folgt zusammen:

- 8 Fehlalarme durch BMA/Sprinkler
- 2 AA Hotel Schützen und Internat Schönfels
- Im Hotel Schützen wurde ein Reiskocher statt mit 110 Volt mit 220 Volt betrieben, Steckdose und Kocher waren geschmolzen
- Im Internat Schönfels hat die Elektronik des Flipperkastens einen Kurzschluss verursacht und hatte gebrannt. Da niemand vor Ort war wurde die Türe mittels Strongarm geöffnet
- 1 Meldung schwarzer Rauchaustritt Hotel Schützen (Fehlfunktion Heizung)
- 13 Elementareinsätze inkl. Felssturz
- Im Januar Einsätze wegen "Burglinde", im Herbst Felssturz in der Region Schlüsselmad
- 1 Ölspur
- 1 Personenrettung bei Unfällen / Verkehrsunfall Aeschmadkurve ohne verletzte Person
- 3 Hilfeleistungen; Eingeschlossene Person im Lift / tödlicher Gleitschirmunfall
- 1 Waldbrand Staldenfluh



- Waldbrand an der Absprungstelle der Basejumper. Sämtliches Material und AdF mittels Helikopter eingeflogen. Zusammenarbeit mit SAC
- 1 Nachbarhilfe Waldbrand Justistal
- Bergfink mit Zusatztank sowie zwei Mann
- 7 Einsätze wegen Insekten

Zusätzlich wurde am 1. August die Brandwache betrieben und am Lauberhornrennen das Unfallpikett im Heliport Lauterbrunnen mittels TLF und Mannschaft sichergestellt.

#### Material:

Als Ersatz für diverses veraltetes Pioniermaterial konnten wir ein Strongarm Hydraulikgerät anschaffen. Bereits konnten wir es für Türöffnungen im Einsatz benutzen. Weiter kann damit gespreizt, gepresst, geschnitten, geknackt und gewuchtet werden. Eine richtige «Allzweckwaffe» (Fr. 9'000.00). Vom Helikopterfonds-Konto konnten wir einen Supralux PowerSpot beschaffen. Damit sind wir in der Lage, grosse Teile von Felswänden und Geländeteilen auf weite Distanz zu beleuchten. Grosse Hilfe war er bereits beim Felssturz im Schlüsselmad.

Die SAC Rettungsstation kann darauf bei nächtlichen Rettungseinsätzen zugreifen (Fr. 11'500.00). Beide grossen Anschaffungen sind bestens eingeführt, geschult und geübt und können im Ernstesinsatz eingesetzt werden.

Diverses Schlauchmaterial, eine Tranche neue Helme sowie Kleinmaterial konnten ebenfalls angeschafft werden.

#### Aus- und Weiterbildung:

Einsatzführung 1	1 AdF Wyss Rico
Grfhr 1	2 AdF Wyss Toni und Wyss Silvio
Fachspezialist Elementar	1 AdF Von Allmen Adolf
WBK Löschen, RV, und Takt. Ventilation	5 AdF
WBK Übungsbesprechung	1 AdF
WBK Personenrettung bei Unfällen	4 AdF
WBK Einsatztraining	2 AdF
Supralux Schulung, Glatthard Kaspar	8 AdF
Kurs Absturzsicherung	4 AdF
AS-Brandhaus Thun	10 AdF

#### Übungen:

Die wiedereingeführte Feuerwehrwoche hat sich in meinen Augen bewährt. So mussten wir im Hochsommer sowie in der Wintersaison keine Übungen durchführen. Als Höhepunkt des Übungsjahres ist sicher die Waldbrandübung im hinteren Lauterbrunnental zu erwähnen. Jede/r Feuerwehrmann/frau wurde mit dem Helikopter auf den Platz geflogen und musste das, an der Spezialübung gelernte, gleich anwenden. Mit unserem TLF sind wir in der Festigungsstufe angelangt und auch bei Standardverhalten sind wir auf dem richtigen Weg. Folgende Übungen wurden durchgeführt:

10 Übungen ganze Mannschaft: (728 Übungsstunden)  
4 Kaderübungen und eine Pikettzugübung  
4 Atemschutz und 3 TLF-Maschinisten Zusatzübungen

#### Personelles:

Auf Ende 2018 sind folgende Feuerwehrleute altershalber aus der Feuerwehr ausgetreten:

Maj Egger Markus  
Grfhr von Allmen Ernst  
Sdt Balmer Adrian



Grfhr Wyss Paul  
Sdt von Allmen Urs  
Sdt Mosimann Martin

Allen Pensionären nochmals herzlichen Dank für die geleisteten Dienste und viel «Gfreuts» in der Zukunft.

Dieses Jahr haben wir eine Rekrutierung im Januar 2018 durchgeführt und für das Jahr 2019 eine im Dezember 2018. An diesen zwei Anlässen wurden einmal 7 und einmal 8 junge aufgestellte Frauen und Männer rekrutiert. Nach einem Probejahr wird entschieden wer in der Feuerwehr bleibt und wer entlassen wird. Anschliessend werden die geeigneten Kandidaten in einen Grundkurs geschickt.

Ich danke zum Schluss meiner Mannschaft und meinen Kadern der Feuerwehr Talboden-Isenfluh für Ihren Einsatz zum Wohle des Bürgers. Ebenfalls möchte ich der Gemeindeverwaltung danken für die angenehme Zusammenarbeit. Dem Gemeinderat möchte ich danken für die bewilligten Kredite und Budgets zu Gunsten der Feuerwehr. Sie sind ein Zeichen, dass der Gemeinderat hinter der Feuerwehr steht. Ebenfalls danke ich der Feuerwehr Wengen, Mürren-Gimmelwald, Wilderswil und Bödeli für die stets angenehme Zusammenarbeit.

#### *Feuerwehr Mürren/Gimmelwald*

##### Ausbildung:

Die Übungen wurden alle nach bestehendem Jahresprogramm durchgeführt. Höhepunkt war die Übung mit Frutigen und BLM.

##### Kurswesen:

Angehörige der Feuerwehr Mürren/Gimmelwald besuchten 2018 folgende Kurse:

2 AdF	Aba1	Andreas Schmid; Patrick Johner
1 AdF	GF1	Yannick Hunziker
2AdF	Kdt Kurs	Kurt von Allmen; Hansruedi von Allmen

##### Alarmierungen und Einsätze:

31.12.2017/01.01.2018	Brandwache Dorf Mürren
19.02.2018	ASZ, Sensor defekt
02.03.2018	Hotel Regina, Suppe übergekocht
25.10.2018	Pop up Lodge, Fliegenfalle
04.11.2018	Pension Gimmelwald, Fehlalarm
06.11.2018	Pop up Lodge, Fehlalarm
16.12.2018	Sportzentrum Residence, Handtaster gedrückt kein Schlüssel
21.12.2018	Hotel Eiger, Anlage auf Nacht

##### Öffentlichkeitsarbeit:

- Mithilfe Helferfest Inferno-Triathlon
- Mithilfe Dorffest

##### Demissionen:

- Mark Feuz, Kdt



Vielen Dank an meine Feuerwehr, die Gemeinde und der GVB. Die Zusammenarbeit war meistens positiv. Meine 15 Jahre als Vize- und Kdt waren sehr lehrreich und arbeitsintensiv.

### *Ober-Kommando*

Nach dem ungeplanten Kommandowechsel bei der Feuerwehr Talboden/Isenfluh im letzten Jahr, hat das Jahr 2018 doch deutlich ruhiger begonnen.

Während dem Jahr habe ich die drei Feuerwehren wiederum jeweils 2 Mal besucht. Beim Besuch in Mürren, war auch gleich der Feuerwehrinspektor Tom Dummermuth vor Ort.

Die Feuerwehr Talboden/Isenfluh hat sich mit dem Tanklöschfahrzeug vertraut gemacht und die Abläufe eingeübt. Die Feuerwehr Wengen hat einen CAN-AM Outland Quad über den Feuerwehrverein gekauft. Nach anfänglichen Differenzen mit der Fahrregelung von Wengen, konnte er in Betrieb genommen werden.

Am 28. Mai 2018 wurde die Zukunft des Oberkommandanten besprochen. Die vermehrte Digitalisierung und das Verwaltungsprogramm WinFAP haben dazu geführt, dass die administrativen Arbeiten des Oberkommandanten sehr stark zurückgegangen sind. Die verbleibenden Aufgaben können durch die einzelnen Feuerwehren oder aber durch die Gemeindeverwaltung übernommen werden. Aus diesem Grund wurde dem Gemeinderat der Antrag gestellt, das Amt des Oberkommandanten abzuschaffen. Diesem Antrag ist der Gemeinderat auch gefolgt und somit wird es ab 1.1.2019 keinen Oberkommandanten mehr geben.

Die Feuerwehren haben die Übungen am Feuer im Tal durchgeführt. Die Übung in Spiez wurde nicht mehr durchgeführt. Dadurch konnten doch recht hohe Kosten eingespart werden.

Ein offener Punkt sind die Entschädigungen der Feuerwehrleute bei Ernsteinsätzen mit Feuer und die Entschädigung der Kader mit ihrer Verantwortung im täglichen Leben.

Ein kurzer Rückblick:

Nach zwei Jahren Feuerwehr in Goldswil bin ich im Januar 1986 in die Feuerwehr Lauterbrunnen eingetreten. Damals hatten wir noch die schwarzen Feuerwehrjacken, Jeanshosen und privates Schuhwerk. Das Kader (ab Offiziere aufwärts) hatte einen "Ausgänger" mit steifem Hut und diese Uniform auch öfters getragen.

Einige Ereignisse sind mir besonders in Erinnerung geblieben, auch wenn ich teilweise nicht direkt damit betroffen war. Die Reihenfolge ist zufällig gewählt:

Brand am 1. Januar im Sausberg bei Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt

Lawinenwinter 1999

Chutzenfeuer im Birrmättli

Brand Hotel Edelweiss in Lauterbrunnen

Autounfall beim Hasenbach mit Todesfolge

Brand bei Heinz Abbühl im Stechelberg

Gasexplosion Camping Jungfrau mit Todesfolge

Leichenbergung in der Steinalpe

Forstseilbahnunfall im Sandweidli

Kleinflugzeugunfall bei der Mutthornhütte

Hochwasser 2011

Föhnsturm 2012

Brand Alphütte im Saus

Motorradunfall mit Todesfolge Schmitsmatta

Gesamtübung aller Feuerwehren in der Trachsellauenen

Und was bringt die Zukunft? Die Professionalisierung wird weitergehen und die Rekrutierung von jungen AdF's mit dem nötigen Einsatzwillen dürfte nicht einfacher werden. Die Bereitschaft sich für



das Gemeinwohl einzusetzen hat abgenommen und wird in Zukunft noch vermehrt ein Thema. Wie lange sich der "freiwillige" Feuerwehrdienst halten kann, ist schwer abzuschätzen. Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass die nötigen Leute für die Feuerwehraufgaben auch in Zukunft gefunden werden können und verabschiede mich hiermit mit einem grossen Dank an alle Feuerwehrkameraden in den Feuerwehrruhestand.

### *Gemeindeführungsorgan (GFO)*

#### *Ernstfalleinsätze*

Im Jahr 2018 musste das GFO zu keinem Ernstfall ausrücken.

Der Giesengletscher hat sich auch im 2018 im üblichen Rahmen ohne grosse Abbrüche bewegt. Die Bewegungen des Gletschers können auf der Homepage der Gemeinde Lauterbrunnen verfolgt werden.

<http://www.lauterbrunnen.ch/de/sicherheit/gemeindefuehrungsorganisationgfo/>

#### *Rapporte des Führungsorganes*

Am 10 April 2018 fand ein Stabsrapport mit dem Gesamt-GFO statt.

Am 20. November 2018 ein Stabsrapport mit dem Gesamt-GFO statt.

Die Kerngruppe GFO / OFO führte im Jahr 2018 4 Sitzungen durch.

#### *Stabsübung vom 10. April 2018*

Am 10 April 2018 fand eine Stabsübung mit dem Gesamt-GFO statt.

#### Thema

„Lawinen“

#### Übungsziele:

- Bis 21. Januar 12.00 Uhr ist die vollständige Evakuierung von Menschen, Tieren und soweit möglich von Sachwerten, aus dem roten Lawinengefahrengbiet vorzubereiten.
- Bis 21. Januar 12.00 Uhr ist ein Ver- und Entsorgungskonzept vorzubereiten, im Falle, dass die Zufahrtsstrassen (Interlaken – Haslital, Interlaken - Habkern und Interlaken - Lüschnentäler) ab 21. Januar 2018 um 18.00 Uhr bis 26. Januar 2018 um 12.00 Uhr geschlossen werden müssten.
- Medienberichte sind pro Gemeinde täglich bis 17.00 Uhr zu verfassen und dem Regierungsstatthalteramt zu übermitteln. Erstmals 21. Januar 2018.
- Allfällige Schäden durch Lawinnenniedergänge sind umgehend und laufend dem Regierungsstatthalteramt zu melden.

Aufgrund eines Drehbuches wurden die Stabsmitglieder geschult.

#### *Stabsübung vom 20. November 2018*

Am 20. November 2018 fand eine Stabsübung mit dem Gesamt-GFO statt.

#### Thema

"Bahnunfall"

#### Übungsziele:

- Teamarbeit fördern



- Jeder Dienst kennt sein Pflichtenheft
- Jeder Dienst kennt, was die anderen machen

Aufgrund eines Drehbuches haben die Stabsmitglieder dieses Thema geübt.

#### *Personelles*

Im GFO hat es wiederum einige personelle Wechsel gegeben. Die Posten sind alle wiederbesetzt. Auf Ende Jahr hat die Sekretärin Jeannette Vogt demissioniert. Als Nachfolger hat die zuständige Wahlbehörde Marcel Mayer gewählt.

#### **Grundsätzlich**

Das Jahr 2018 war bezüglich Naturgefahren wiederum ein sehr ruhiges Jahr. Einzig ein kleiner Felssturz an der Mürrenfluh im Bereich Staubbach, ausgelöst durch ein Erdbeben, hat sich am 26.11.2018 um ca. 20.30 Uhr ereignet. Glücklicherweise waren keine Personenschaden zu verzeichnen. Für das GFO war das Ereignis nicht relevant.

Dadurch, dass im GFO zurzeit wieder alle Chargen besetzt und die Mehrheit der Personen ausgebildet ist, kann ein Ereignis zielorientiert angegangen werden.

#### **6.1.7 Öffentlichkeitsarbeit**

Die Bevölkerung wird stets umfassend und zeitnah über wichtige Geschäfte informiert. Dies in einem Pressebericht, welcher über die Printmedien „Berner Oberländer“ der „Jungfrauzeitung“, sowie dem "Anzeiger Interlaken" veröffentlicht wird. Gleichzeitig werden die Berichte auf der Homepage der Gemeinde Lauterbrunnen publiziert und können so von Interessierten jederzeit online eingesehen werden. Die Printmedien sind ihrerseits frei darin, die Berichte zu veröffentlichen. Ebenfalls gestattet es die Pressefreiheit, die Berichte abzuändern. Dies kann dazu führen, dass die Aussage eines Beitrages nicht mehr gleich ist, wie das Original der Gemeinde. Unverfälscht sind die Berichte im Anzeiger und auf der gemeindeeigenen Homepage. Im vergangenen Jahr wurde die Bevölkerung anhand von 15 Berichten informiert. Zusätzlich wurde anlässlich der Gemeindeversammlungen jeweils über anstehende und laufende Projekte orientiert. Mit dieser Dichte von Informationen ist sichergestellt, dass dem Informationsauftrag der Gemeinde an interessierte Bürgerinnen und Bürger entsprochen ist.

#### Homepage

Die seit dem Jahr 2008 bestehende Gemeindegewebseite wird laufend aktuell gehalten. Unter der URL [www.lauterbrunnen.ch](http://www.lauterbrunnen.ch) sind viele Informationen über die Organisation der Gemeinde, aber auch über Aktualitäten aufgeschaltet. Wir sind bestrebt, dass die Inhalte stets aktuell gehalten werden.



## 6.2 Abteilung Bauverwaltung

Abteilungsleiter	<b>Peter Staub</b> , Bauverwalter
Stellenprozente	100+20
Mitarbeitende	<b>Corinne Hodler</b> , Sachbearbeiterin

### 6.2.1 Verkehr und Strassen

Ressortvorsteher	<b>Christian von Allmen</b> , Gemeinderat
Abteilungsleiter	<b>Peter Staub</b> , Bauverwalter
Stellenprozente	100+30
Mitarbeitende	<b>Martin Oester</b> , Sachbearbeiter Verkehr und Strassen, Projektleiter

#### Mitglieder der VSK 2018

• Christian von Allmen	Gemeinderat	Lauterbrunnen
• Arnold Zurbrügg	Sekretär (bis 30.04.2018)	Goldswil
• Martin Oester	Sekretär	Thierachern
• Paul Wyss	Mitglied	Lauterbrunnen
• Heinrich von Allmen	Mitglied	Wengen
• Heinz Gertsch	Mitglied	Mürren
• Daniel von Allmen	Mitglied	Gimmelwald
• René Léchet	Mitglied (bis 31.08.2018)	Isenfluh
• Silvio Wyss	Mitglied (ab 01.11.2018)	Isenfluh
• Markus Eschler	Mitglied (bis 31.12.2018)	Stechelberg

An 19 Sitzungen wurden ca. 230 Geschäfte behandelt. Auch in diesem Jahr wurde viel diskutiert und entsprechende Entscheide getroffen.

Folgende spezielle Geschäfte sind unter anderem im Jahr 2018 behandelt worden.

- ZSO Einsätze Frühjahr und Herbst 2018
- Wanderwegsanierung mit der Traingruppe (Armee)
- Wanderweg Grütschalp
- Brückensanierung Heimeggweg mit der Bildungsschule Wald Lyss
- Belagsarbeiten ganze Gemeinde
- Steinschlag auf der Forststrasse Isenfluh - Winteregg
- Prüfung für eine Umfahrungsstrasse Mürren
- Wanderweg Sefinenfurgga

#### Allgemeines

Im Frühjahr 2018 wurde Arnold Zurbrügg in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Er erledigte die Aufgaben als verantwortlicher "Verkehr und Strassen" während 8 Jahren aus. Per 1. Januar 2018 übergab Arnold Zurbrügg die Bereichsleitung des Ressorts Verkehr und Strassen an Martin Oester.

#### ZSO Einsätze 2018

Auch im Jahr 2018 konnte der Zivilschutz für Einsätze im Gemeindegebiet eingesetzt werden. Die ZSO Jungfrau konnte diverse Wanderwege ausbessern, so dass die vom Winter verschütteten

Wege für die Wandersaison wieder frei wurden. Die ZSO unteres Fricktal, welche immer wieder gerne nach Wengen kommen, nahmen die Arbeit an zwei Orten auf. Eine Gruppe von 8 Personen wurden für die Ausbesserung des Wanderweges von Lauterbrunnen nach Wengen eingesetzt. Eine zweite Gruppe verbauten auf einem Verbindungsweg ca. 100 Stk. Rasengitterstein. Die Werkhofmitarbeiter halfen während dieser Zeit tatkräftig mit und unterstützten das Zivilschutzpersonal. Dank der guten Organisation der Wegmeister, konnten die Zivilschutzdienstleistenden ideal eingesetzt werden. Die gesteckten Ziele konnten zur Zufriedenheit aller, grösstenteils erreicht werden.

#### Wanderweg Alpweg Sulwald bis Lobhornhütte / Wegbeschädigung durch Train Kolonne (VBS)

Im Jahr 2017 transportierte die Train Kolonne der Armee diverses Material zur Lobhornhütte. Dabei wurde der Wanderweg durch die Pferde stark in Mitleidenschaft gezogen. Nach Rücksprache mit der Armee wurde entschieden, dass die Reparaturarbeiten im Frühsommer 2018 ausgeführt werden.

Es wurde angekündigt, dass 10 Pferde und 15 Armeeangehörige anrücken werden, um die Schäden zu beheben. Innert 14 Tagen musste eine Unterkunft für die Pferde sowie die Armeeangehörigen gesucht und bereitgestellt werden. Herr Weibel, Sulwald, stellte seinen Stall freundlicherweise für die Pferde und Armeeleute als Unterkunft zur Verfügung.

Während 3 Tagen, wurden ca. 4 – 5 m<sup>3</sup> Material mit den Pferden in den Wanderweg transportiert, verteilt und mit einer Fibroplatte verdichtet.

Mensch und Tier wurden auf dem sehr steilen Wanderweg stark gefordert und waren am Abend, nach getaner Arbeit, stets sehr müde, aber zufrieden in die Unterkunft zurückgekehrt. Der grösste Teil vom Wanderweg konnte wieder Instand gestellt werden.



#### Alp- und Wanderweg Grütschalp

Ein Teilstück des Alp- und Wanderweges welche auf ca. 50m eine Halbbrücke war, musste altershalber ersetzt werden. Es wurde entschieden, dass die Halbbrücke entfernt und das Teilstück aufgeschüttet wird. 3 Monate später wurde festgestellt, dass sich die Aufschüttung nach unten verschiebt. Grund hierfür war, dass das Hangwasser hinter der Schüttung durchlief und so das Ganze in Bewegung versetzte. Der vordere Teil musste wieder entfernt und mit Rundholz sowie Entwässerungsrohren stabilisiert werden. Diese Massnahme hat sich bewährt und das ganze hält sich bis zum heutigen Tag still.



#### Skipiste Alpweg Lauterbrunnen - Winteregg

Der Alpweg, von Winteregg bis Lauterbrunnen, wird im Winter ebenfalls als Ski- und Schlittelpiste genutzt. Aus diesem Grund wurde bei der Sanierung der Strasse auf die Bomierung verzichtet. Mit einem seitlichen Gefälle und über 30 Wasserspulen, kann das Wasser über die Schulter problemlos abfliessen. Der Weg kann nun mit dem Pistenfahrzeug auch bei wenig Schnee problemlos die Ski- und Schlittelpiste präparieren. Somit besteht jetzt für Skifahrer die grössere Chance, bis nach Lauterbrunnen fahren zu können.

#### Strassensanierungsarbeiten ganze Gemeinde

In Wengen musste der Alpweg Wengernalp – Kleine Scheidegg, nach starken Regenfällen, wieder Instand gestellt werden. Das Teilstück wurde so stark ausgewaschen, dass der Weg nur noch



schlecht befahrbar war. Mit rund 150m<sup>3</sup> neuem Oberbaumaterial konnte der Alp- und Wanderweg wieder Instand gestellt werden.

Ebenfalls konnten diverse Belagsarbeiten in Wengen vorgenommen werden. Einerseits ein Teilstück im Gebiet "Am Wengi" sowie ein längeres Stück bei der Stäublisegg.

In Mürren wurden an diversen Belagsstellen Flickarbeiten ausgeführt damit der Frost nicht noch mehr Schaden anrichten kann.

Im Tal wurde seit ein paar Jahren vor allem Rissanierungen durchgeführt. Auf rund 5-6 km Länge, wurden die Risse im Belag neu verdichtet, um zu verhindern, dass Wasser in den Belag eindringen kann. Diese Verdichtung der Risse verhindert im Winter unnötige Frostschäden.

### Brückensanierung Heimeggweg Chriechebächli (Bau und Unterhalt forstlicher Bauwerke)

Vier junge Förster, welche eine Weiterbildung im Bildungszentrum Wald, Lyss, absolvierten, erhielten den Projektauftrag, die Brücke Chriechebach am Heimeggweg zu sanieren. Sie planten das Projekt grösstenteils selbst. Der Einbau der Brückenelemente nahmen sie ebenfalls selbst in die Hand. Der Werkhof stand mit einem Mann und Fahrzeug als Unterstützung zur Seite. Innerhalb von vier Arbeitstagen wurde die alte Brücke entfernt und eine neue stabile Brücke aufgebaut.



Ausbau alte Brücke



Neu erstellte Brücke

### Mögliche Umfahrungsstrasse Mürren (Vorprüfung)

Schon längere Zeit ist der Wunsch geäussert worden, eine Verbindung Gimmelwaldstrasse – Wintertalweg – Gimmelen zu erstellen. Damit könnte das Dorf Mürren vom Durchgangsverkehr Gimmelwald – Gimmelen entlastet werden. Ein Ingenieurbüro erhielt den Auftrag, die Kosten für die neue mögliche Umfahrungsstrasse zu erörtern. Diese ergaben, dass der Neubau der Strasse auf 1,6 Mio. Franken käme. Der Gemeinderat entschied, auf Grund der hohen Kosten, auf die teure Variante zu verzichten und erteilte der VSK den Auftrag, eine Variante auszuarbeiten, welche nicht über Fr. 800'000.- liegt. Diese ist zurzeit in Arbeit und wird im Frühjahr 2019 vorliegen.

### Wanderweg Sefinenfurqqa

Das letzte Teilstück bis zum Pass, ist eine Geröllhalde und zum Besteigen der Passhöhe, vor allem bei nassen Witterungen, sehr schwer und unsicher. Aus diesem Grund will man die letzten ca. 30 Meter bis zur Passhöhe mit einer Holzterrappe sicherer gestalten.

Der Gemeinderat behandelte das Projekt an einer Sitzung und befürwortet den Einbau der Treppe bis zur Passhöhe. Da das Wetter nicht mehr mitspielte, wurde das Projekt in das Jahr 2019 verschoben.



### Steinschlag auf der Strecke Isenfluh – Inhaltli – Winteregg

Diesen Sommer lösten sich an zwei Stellen grössere Mengen von Steinen. Diese durchschlugen die Strasse und beschädigten diese erheblich. Die Strasse musste für mehrere Tage gesperrt werden. Da der Weg die Verbindungsstrasse nach Winteregg und Mürren ist, wurde die Strasse sehr rasch wieder Instand gestellt. Nach wenigen Tagen konnte diese wieder befahren werden.



### Neues Gemeindefahrzeug für Isenfluh

Der Gemeinderat genehmigte am 2. Juli 2018 das Beschaffen eines neuen Transportfahrzeuges, welches den alten Mitsubishi in Isenfluh ersetzen sollte.

Es wurden 3 Fahrzeugtypen je einen Tag lang durch den Werkhof, auf Herz und Niere, getestet. Es waren der Nissan Novara, Toyota Hilux und ISUZU D-Max. Der ISUZU D-MAX 1.9 Crew Satellite wurde als am geeignetsten erachtet, zumal er auch das günstigste Angebot war. Das Fahrzeug wurde bei der Tal-Garage Schmid Stäger, Lauterbrunnen, für Fr. 49'839.85, anfangs September 2018, bestellt.

Das bestellte Auto, welches nach Aussage der Tal-Garage innert nützlicher Frist da sein sollte, war spurlos verschwunden. Die Tal-Garage musste das Fahrzeug neu bestellen. Dies verzögerte die Lieferung um mindestens 6 Wochen. Mitte Dezember 2018 wurde das Fahrzeug nach Steffisburg zur Firma Keller, Fahrzeugbau, gebracht, um die Kippbrücke aufzubauen.

Am 28. Januar 2019, wurde das Fahrzeug, zur Freude der Werkhofmitarbeiter sowie dem Verkehrs- und Strassenkommissionspräsident Christian von Allmen, durch Herr Samuel Schmid, Tal-Garage Lauterbrunnen, dem Werkhof Lauterbrunnen übergeben.

Das Fahrzeug wird vor allem in Isenfluh eingesetzt. Es dient für den Personentransport, Materialtransport sowie im Winter für das Salzen der Isenfluhstrasse.





## 6.2.2 Baupolizei

Ressortvorsteher **René Leuthold**, Gemeinderat  
Abteilungsleiter **Peter Staub**, Bauverwalter

Stellenprozente 100

Mitarbeitende **Dominik Egger**, Bereichsverantwortlicher Baupolizei

### Allgemein

Im Jahr 2018 sind total 75 Baugesuche eingegangen. Dies ist ein leichter Rückgang gegenüber den vorherigen Jahren. Bei den Bewilligungen zum Erwerb von Wohnungen durch Personen aus dem Ausland wurden mit 14 erteilten Bewilligungen doppelt so viele erteilt wie im Jahr zuvor. Der Trend der letzten Jahre setzt sich fort. Trotz leichtem Rückgang der Anzahl Baugesuche wird der Aufwand im Baubewilligungsverfahren nicht weniger. Das Zweitwohnungsgesetz und die stetige Änderung von Vorschriften lassen den Bearbeitungs- und Kontrollaufwand anwachsen. Die Anzahl Baupolizeifälle (z. Bsp. Bauen ohne Baubewilligung) lag 2018 im üblichen Rahmen, jedoch etwas weniger als noch 2017. Einzelne Fälle fordern das Ressort Baupolizei aber nach wie vor sehr. Diese Fälle ziehen sich teilweise über mehrere Jahre hinweg.

### Zweitwohnungen

Der Zweitwohnungsanteil blieb in den letzten Jahren stabil. Es ist feststellbar, dass ein leichter Anstieg bei der Umnutzung von bisher als Erstwohnungen genutzte Wohnungen (ohne Nutzungseinschränkung), zu neu als Zweitwohnungen genutzte Wohnungen herrscht. Dies widerspiegelt sich darin, dass der Anteil Leerwohnungen stetig steigt. Als Leerwohnung wird eine Wohnung deklariert, die ursprünglich fest bewohnt wurde, nun aber keine Personen mehr darin angemeldet sind. Ist eine Wohnung nach zwei Jahren immer noch leerstehend, wird diese dann zu einer Zweitwohnung. Die Situation betreffend Zweitwohnungen zeigt sich wie folgt:

Jahr	2018	2017	2016
Erstwohnungen	<b>1143</b>	1146	1156
Wohnungen für Erwerbs- und Ausbildungszwecke	<b>57</b>	54	47
Privathaushalt mit mehreren Wohnungen	<b>5</b>	5	4
Leerstehend	<b>188</b>	167	147
Alpwirtschaft	<b>22</b>	22	22
Personal- und Dienstwohnungen	<b>34</b>	33	35
<b>Berechnete Erstwohnungen</b>	<b>1449</b>	<b>1430</b>	<b>1411</b>
<b>Berechnete Zweitwohnungen</b>	<b>2138</b>	<b>2153</b>	<b>2157</b>
<b>Zweitwohnungsanteil in Prozent</b>	<b>59.6</b>	<b>60.10</b>	<b>60.45</b>

Anteil Zweitwohnungen nach Bezirken:

Gimmelwald	ca. 60%
Isenfluh	ca. 70%
Lauterbrunnen	ca. 40%
Mürren	ca. 80%
Stechelberg	ca. 40%
Wengen	ca. 55%



### Baupolizei 2018 in Zahlen

Eingegangene Baugesuche 2018				75
Baupolizeifälle (rechtliches Gehör wegen Bauen ohne Bewilligung) 2018				9
Regierungsstatthalteramt	22	3		3
Gemeinde	39	5		5
<b>Total</b>	<b>61</b>	<b>8</b>		<b>8</b>

Zu diesen Zahlen gilt es folgendes zu bemerken:

- 3 Baubewilligungen betreffen die Gemeinde als Bauherrschaft
- 7 Baubewilligungen betreffen die Erweiterung von Wohnraum
- Es ging keine Beschwerde gegen einen Entscheid der Gemeinde ein.

### 6.2.3 Ver- und Entsorgung

Ressortvorsteher **Emil von Allmen**, Gemeinderat  
Abteilungsleiter **Peter Staub**, Bauverwalter

Stellenprozente 150

Mitarbeitender **Adrian Balmer**, Bereichsverantwortlicher Ver- und Entsorgung,  
bis 30. Juni 2018  
**Corinne Hodler**, Sachbearbeiterin

Die Zusammensetzung der Ver- und Entsorgungskommission 2018:

- |                                     |                            |               |
|-------------------------------------|----------------------------|---------------|
| • Emil von Allmen                   | Vorsitz                    | Lauterbrunnen |
| • Adrian Balmer (bis 30. Juni 2018) | Fachbereichsleiter Tiefbau | Lauterbrunnen |
| • Peter Staub (ab 1. Juli 2018)     | Bauverwalter               | Lauterbrunnen |
| • Hans Steiner                      | Mitglied                   | Lauterbrunnen |
| • Christoph Gertsch                 | Mitglied                   | Mürren        |
| • Karin Leonini                     | Mitglied                   | Wengen        |
| • Samuel Feuz                       | Mitglied                   | Stechelberg   |
| • Silvio Wyss                       | Mitglied                   | Isenfluh      |
| • Urs von Allmen                    | Mitglied                   | Gimmelwald    |

An 8 Sitzungen wurden knapp 60 Geschäfte behandelt. Aufgrund der Vakanz in der Fachbereichsleitung fanden in der zweiten Jahreshälfte nur noch drei Sitzungen statt.

### Externe Fachstelle für den Gewässerschutz und die Liegenschaftsentwässerung

Die vakante Stelle, welche durch die erneute Kündigung des Fachbereichsleiters Ver- und Entsorgung (3 Kündigungen innerhalb von 4 Jahren) entstanden ist, konnte trotz zweimaliger Ausschreibung nicht besetzt werden. Da auf der Bauverwaltung niemand über das nötige Fachwissen (Fachperson Grundstücksentwässerung VSA) verfügt und auch die zeitliche Kapazität nicht vorhanden ist, musste eine externe Lösung gesucht werden. Mit den Industriellen Betrieben Interlaken konnte ein Dienstleister gefunden werden, der die nötige Unterstützung in der gewünschten Qualität und Zeit erbringen kann.

### Selbstdeklaration Belastungswerte als Bemessungsgrundlage für die Abwassergebühren

Im Jahr 2012 wurde eine Selbstdeklaration der Wasser-/Abwasserinstallationen (Belastungswerte) durchgeführt. Aufgrund der vielen Abweichungen gegenüber den vorhandenen Werten wurde im Juni 2013 von der Gemeindeversammlung beschlossen, auf einen Teil der Einkaufsgebühren sowie



der wiederkehrenden Gebühren zu verzichten. Der Gebührenverzicht wurde auf rund Fr. 300'000.- geschätzt.

Mit einem immensen Aufwand wurden die fehlenden Informationen eingeholt. Diverse Angaben wurden auf Nachfrage nachgeliefert. Für Gebäude, für welche trotz Mahnung keine Selbstdeklaration eingereicht wurde, wurde eine Aufnahme durch einen Fachmann angeordnet. Der Aufwand (über Fr. 27'000.-) wurde den Liegenschaftsbesitzern in Rechnung gestellt.

#### Resultat der Gesamterhebung

- Zusätzlicher Gebührenertrag: rund Fr. 315'000.-
- Gebührenverzicht: rund Fr. 210'000.-
- Aufwand der Gemeinde, welcher nicht weiterverrechnet werden konnte: ca. 50'000.-

Fazit: Nach rund 7 Jahren haben wir bei den letzten Gebäuden die "aktuellen" Werte erfasst. Die vielen Abweichungen haben gezeigt, dass eine vermehrte Kontrolle nötig wäre. Der jährliche Aufwand für die Aktualisierung der Abwassergebührenerhebung (Adressen, Belastungswerte, etc.) ergibt auch noch einen Aufwand von rund Fr. 25'000.-, wobei hier noch keine Kontrollen enthalten sind. Im Rahmen der laufenden Revision des Abwasserreglements muss die Bemessungsgrundlage ernsthaft in Frage gestellt werden.

#### Abwasserentsorgung, Kanalisation

Die wichtigsten Geschäfte die behandelt und zum Teil abgeschlossen werden konnten:

- Behebung von diversen abwassertechnischen Mängeln bei Bauabnahmen
- Ersatz Ausrüstung Schlammwässerung ARA Lauterbrunnen
- Chriechenbach Wengen, Realisierung Sicherungsmassnahmen

Nicht abgeschlossene Geschäfte:

- Abwasserreglement Gesamtüberarbeitung
- GEP Landwirtschaft, Abwasserentsorgung Sulwald, Isenfluh
- Sanierung ARA / Ertüchtigung ARA 2019
- Regenabwasserleitung Brunni, Wengen, GEP Massnahme W13
- Regenabwasserleitung am Acher, Wengen, GEP Massnahme W7
- Unterhaltsarbeiten Talboden 2017, GEP Massnahme S2
- Versickerung Überbauung Luterbach, Lauterbrunnen
- Sanierung private Kanalisation, Gertschlimatta, Wengen
- Sauberwasserkanal Geistliboden – Unterdorf, Mürren
- Dorfstrasse Lauterbrunnen, Zustandsaufnahmen der privaten Abwasseranlagen

#### Sanierung Sauberwasserleitung Chriechenbach, Wengen

Anfangs Oktober 2018 hat die Bauunternehmung von Allmen Lauener und Werren AG, Lauterbrunnen, mit den Arbeiten für die Sanierung der Sauberwasserleitung Chriechenbach, Wengen, begonnen. Die Details der Bauausführung wurden zusammen mit dem Ingenieur (David Baumann, Ingenieure Sterchi, Beatenberg) und weiteren Fachpersonen (Oliver Hitz, Wasserbauingenieur OIK I, und Thomas Scheuner, GEOTEST AG, Zollikofen) festgelegt. Das benötigte Holz wurde vom Gemeindeforstbetrieb geliefert. Dank dem sehr warmen und äusserst niederschlagsarmen Herbst konnten die Arbeiten nahezu fertiggestellt werden. Letzte Abschlussarbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2019 ausgeführt. Der Zustand der Leitung oberhalb des Projektperimeters ist ebenfalls schlecht. In einem Nachfolgeprojekt wird die Sanierung dieses Abschnitts angegangen werden müssen.



Sanierung Chriechenbach im Herbst 2018

### Kehrichtwesen

Aufgrund der Vakanz in der Fachbereichsleitung konnten im Jahr 2018 praktisch keine Geschäfte aus dem Bereich Kehricht bearbeitet werden. Einzig die Arbeiten für die Überprüfung des Kehrichtkonzepts Wengen wurden angegangen.

### Friedhof

#### *Vorzeitige Grabaufhebungen*

Im Jahr 2018 hat das Ressort Ver- und Entsorgung 4 Gesuche betreffend vorzeitiger Grabaufhebung geprüft und diesen zugestimmt.

#### *Grabaufhebungen*

Damit die reglementarisch festgelegte Ruhezeit von 30 Jahren bei allen Verstorbenen eingehalten werden kann, sind, wie von der Ver- und Entsorgungskommission beschlossen, im Jahre 2018 keine Gräber aufgehoben worden.

#### *Gemeinschaftsgrab Wengen*

Beim Gemeinschaftsgrab in Wengen sind im Jahre 2018 gesamthaft drei Beisetzungen durchgeführt worden.

### Wasserversorgung Isenfluh

#### *Wasserqualität*

Aufgrund der sehr guten Arbeiten des Brunnenmeisters konnte den Haushalten in Isenfluh auch im Jahr 2018 eine einwandfreie Trinkwasserqualität geliefert werden.

Bakteriologische Qualität: einwandfrei  
Härtegrad: 20°fH, Härtebereich: „mittelhart“

#### *Ersatz UV-Anlage im Reservoir Isenfluh*

Die UV-Anlage wurde im Sommer 2018 ersetzt. Die Arbeiten wurden von Benjamin Sterchi, Ingenieurbüro Sterchi, Beatenberg, projektiert und begleitet. Gleichzeitig wurde die Zuleitung der obersten drei Liegenschaften in Oberisenfluh (Gebäude Nrn. 4111, 4112 und 4115) neu erstellt. Der Wasseranschluss wurde neu nach der UV-Anlage installiert und mit einer Druckerhöhungsanlage versehen. Die Kosten dieser Massnahmen werden von den entsprechenden Liegenschaftsbesitzern getragen. Eine Vereinbarung über den Unterhalt dieser Anlagen wird abgeschlossen.



## 6.2.4 Raumplanung/Vermessung

Ressortvorsteher **Martin Stäger**, Gemeindepräsident  
Abteilungsleiter **Peter Staub**, Bauverwalter

Stellenprozente ca. 10 %

Sekretariat **Anton Graf**, Gemeindeschreiber

### Raumplanung

#### *Ortsplanungsrevision*

Leider kann auch in diesem Jahr nicht vom Abschluss dieses Projektes berichtet werden. Gesetzesänderungen verlangten nochmals Anpassungen. Insbesondere der mit der Änderung im Baugesetz geforderte schonende Umgang mit Kulturland verlangte eine sehr aufwändige Ergänzung der Zonenpläne. Neu mussten für alle Flächen, welche nach den Kriterien des Kantons Bern als landwirtschaftliche Nutzflächen in der Bauzone gelten, Festlegungen für eine minimale Nutzungsdichte geprüft werden. In schwierigen Verhandlungen mit den kantonalen Fachstellen konnte eine für die Gemeinde Lauterbrunnen umsetzbare Lösung gefunden werden. Die Änderungen mussten mit den gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren durchgeführt werden. Letztlich ist es gelungen, die ergänzten Akten im November 2018 dem zuständigen Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Genehmigung einzureichen. Gespannt erwarten wir im ersten Quartal 2019 die Genehmigung. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen würde uns eine erneute Verzögerung aber nicht mehr erstaunen.

Mit der Genehmigung der Ortsplanung wird sowohl für die Bauherren als auch die Baubewilligungsbehörden wieder der "Normalfall" eintreten, so dass die Baugesuche auch in der Gemeinde Lauterbrunnen "nur" der rechtsgültigen baurechtlichen Grundordnung entsprechen müssen.

Folgende weiteren Planungsgeschäfte wurden im Jahr 2018 bearbeitet, aber nicht abgeschlossen:

- UeO Nr. 5 „Lengwald“
- UeO Nr. 49 „Beschneigung Schilthorn/Mürren“
- Umsetzung Masterplan Entwicklungsgebiet Dorfeingang/Bahnareal Lauterbrunnen
- Erschliessungsplanung geplante Neueinzonung Isenfluh
- Detailerschliessung Eyelti, Lauterbrunnen

### Vermessung

Im vergangenen Jahr wurde das «Los 17» weiterbearbeitet. Die öffentliche Auflage hat sich aber aufgrund diverser Probleme verzögert. Insbesondere müssen vorgängig verschiedene Dienstbarkeitsregelungen angepasst werden (z.B. Überfahrrecht LWM).

Situation der Neuvermessungslose:

	Arbeitsstand	Voraussichtliches Abschlussjahr
Los 17 Schwarzmönch - Wengernalp - Männlichen	Erarbeitung	2019



## 6.2.5 Betriebe

### Wegmeisterequipen

Wie bereits im letzten Jahr gab es im Jahr 2018 überdurchschnittlich lange Ausfälle zu verzeichnen. Operationen und andere gesundheitliche Probleme führten zu teilweise monatelangen Abwesenheiten. Mit befristeten Anstellungen wurde erreicht, dass die ordentlichen Arbeiten trotzdem ausgeführt werden konnten.

#### *Geleistete Arbeitsstunden aller Wegmeisterequipen*

Die insgesamt geleisteten Arbeitsstunden der Wegmeisterequipen der Gemeinde Lauterbrunnen ergeben rund 1'700 Stellenprozente, somit knapp 80 % weniger als im Jahr 2017. Dies lässt sich dadurch erklären, dass die Ausfälle im Jahr 2017 konsequent mit befristeten Anstellungen aufgefangen wurden. Im Jahr 2018 wurde diesbezüglich zurückhaltender agiert. Zudem wurde im Jahr 2018 deutlich weniger Überzeit generiert als im Vorjahr. Die Aufteilung auf die verschiedenen Tätigkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr in den meisten Positionen nur geringfügig geändert. Markante Unterschiede gibt es im Winterdienst Strassen und Fusswege (-30%) und beim Parkplatz (-50%). Der Anteil unproduktiver Stunden hat sich sogar noch erhöht und liegt für das Jahr 2018 bei 23.5 %, was beinahe jeder vierten Stunde entspricht.

<b>Tätigkeit</b>	<b>Stunden</b>	<b>[%]</b>
Produktive Arbeitszeit	26'509	76.4
Davon Stellenlose	0	0
Unproduktiv (Ferien, Krankheit, Unfall, Feiertage, etc.)	8'514	23.6
Strassenunterhalt (Winterdienst Strassen, Strassenkehricht, etc.)	16'248	44.9
Wanderwege (Unterhalt)	7'297	20.2
Liegenschaften (Sportplätze, Talmuseum, alte Schulhäuser, etc.)	331	1
Ver- und Entsorgung (Altglas, Grünabfälle, Friedhof, Kanalisationen, etc.)	2'625	7.3
Veranstaltungen (Jungfrau Marathon, Inferno, 1. August, etc.)	107	0.3

#### *Parkplatzbewirtschaftung*

Eine ständige Herausforderung bleibt die Kommunikation zwischen den verschiedenen Parkplatzanbietern, dem Skibusbetreiber und den Beherbergungsbetrieben (insbesondere in Wengen). Trotz digitalen Hilfsmitteln gelingt es nicht, die Gäste zufriedenzustellen und rund um die Uhr mit den gewünschten Informationen zu versehen. Vorübergehend wurde im Winter 2017/2018 auf Initiative des Hotelierverss Wengen versuchsweise eine Parkplatzhotline eingerichtet. Der Betrieb wurde von den Wengen Hoteliers sichergestellt und hat sich bewährt. Aus diesem Grund wird die Hotline auch im Winter 2018/2019 betrieben. Eine umfassende zentrale Informationsstelle „Lauterbrunnental“ wäre aber ein erstrebenswertes Ziel. Hierzu braucht es die Zusammenarbeit von allen Leistungsträgern im Tal.

Es wird für die Zukunft unablässig sein, dass die verschiedenen Parkplatzanbieter im Talboden enger zusammenarbeiten. Nur so wird es möglich sein, die nötigen Informationen für das dringend nötige Parkleitsystem zusammenzutragen.

### ARA Abwasserreinigungsanlage

#### *Personelles*

Nichts ist so konstant wie der Wechsel. Ueli Stäger verliess uns per Ende April, um eine neue Herausforderung im Betrieb seiner Frau wahrzunehmen. Wir danken Ueli Stäger für sein Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Als Ersatz für Ueli Stäger konnte Hans Ruedi Imhasly ab April 2018 angestellt werden.



Bestand:

- Thomas Wenger Betriebsleiter seit Juni 2013
- Beat Bosshart Stv. Betriebsleiter seit Mai 2016
- Hans Ruedi Imhasly Mitarbeiter seit April 2018

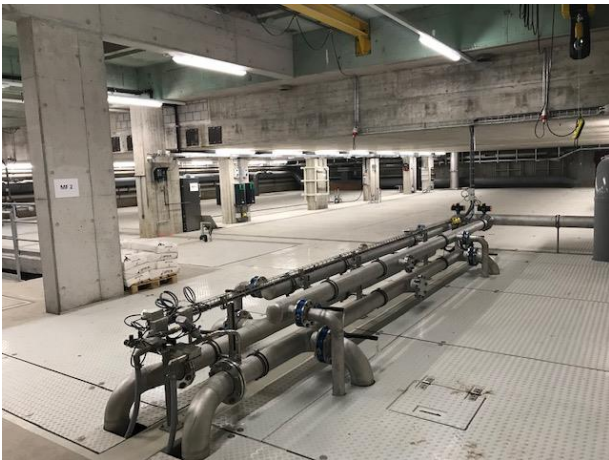
Beat Bosshart hat im Januar 2018 die Prüfung zum Klärwärter VSA mit Bravour bestanden, nochmals herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle! Beat Bosshart wird zusätzliche Module in Form von Weiterbildungen besuchen.

Auch im Jahr 2018 gab es zum Glück keine Unfälle. Leider hatten wir dafür längere krankheitsbedingte Ausfälle. Nur dank dem Einsatz der Wegmeisterequipe Lauterbrunnen, Peter Linder und der ARA Interlaken konnte der Betrieb aufrechterhalten und die anstehenden Inbetriebnahmen durchgeführt werden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Bereitschaft in solch einer Notsituation zu helfen!

### *Abwasserreinigung*

Es war ein trockenes Jahr mit wenig starken Niederschlägen. Mit einer Zulaufmenge von 714'885 m<sup>3</sup> sind wir etwas höher als im Vorjahr, was nicht zuletzt auf den heissen und trockenen Sommer mit viel Tourismus zurückzuführen ist. Die grossen Touristenströme machten sich auch hier bemerkbar.

### *Ertüchtigung*



Fertig umgebaute Biologiehalle



Brauchwasseranlage im Technikraum

Die Biologiestrasse 2 lief nun allein. Besonders im Januar und Februar musste sie viel leisten. Es zeigte sich, dass sich freie Bakterien akkumulierten, was wiederum die Filtrierbarkeit des Schlammes stark beeinträchtigte. Nur mit Hilfe eines Flock-Fällmittels in den Überschussschlamm dosiert konnte die Permeabilität zum Teil erhalten bleiben. Dies hat dazu geführt, dass im Herbst eine Überschussschlammeindickung gebaut wurde.

Im August wurde dann die zweite Strasse der Biologie in Betrieb genommen. Wie schon bei der ersten Strasse verlief die Inbetriebnahme ohne grössere Zwischenfälle. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Nun ist die ganze Biologie in Betrieb und wir freuen uns, die erste Saison mit den neuen Gegebenheiten in Angriff zu nehmen.

## Schlammwässerung und Überschussschlammeindickung



### Neue Schneckenpresse als Schlammwässerung

Die Schlammwässerung aus dem Jahre 1988 hat einen Getriebebeschaden erlitten. Trotz Revision waren immer wieder Spänen im Getriebeöl. Dies hat dazu geführt, die Schlammwässerung zu ersetzen. Im Herbst, zeitgleich mit der Überschussschlammeindickung wurde die Schlammwässerung ersetzt. Nach anfänglich nicht so guten Werten kann aus heutiger Sicht durchaus behauptet werden, dass die Entwässerung sehr gut läuft.



Eingedickter Überschussschlamm



Überschussschlammeindickung

### Evergreen

Leider sind falsch entsorgte Putzlappen und Feuchttücher nach wie vor ein Dauerthema bei den Abwasserreinigungsanlagen und verursachen grossen Aufwand. Die neue Frischschlammpumpe verstopft deswegen fast täglich.



Wir bitten die Bevölkerung Hygieneartikel, Feuchttücher, Putzfäden, etc. über den normalen Kehricht zu entsorgen. Vielen Dank!



## Forst

### Ausbildung von Lernenden

Durch den Lehrabbruch von Roman Zenger mussten wir für dieses Jahr einen neuen Lernenden suchen. Mit Duncan Hiermeier haben wir einen sehr guten Lernenden gefunden, welcher eine Zweitlehre absolviert.

Der Austausch von Lernenden mit dem Forstrevier Weinland-Süd (Neftenbach) funktioniert sehr gut. Simon Brunner konnte im Winter für einen Monat nach Neftenbach. Timm Kramer kam dann im Sommer zu uns ins Gebirge. Für beide war dies eine wertvolle Erfahrung.

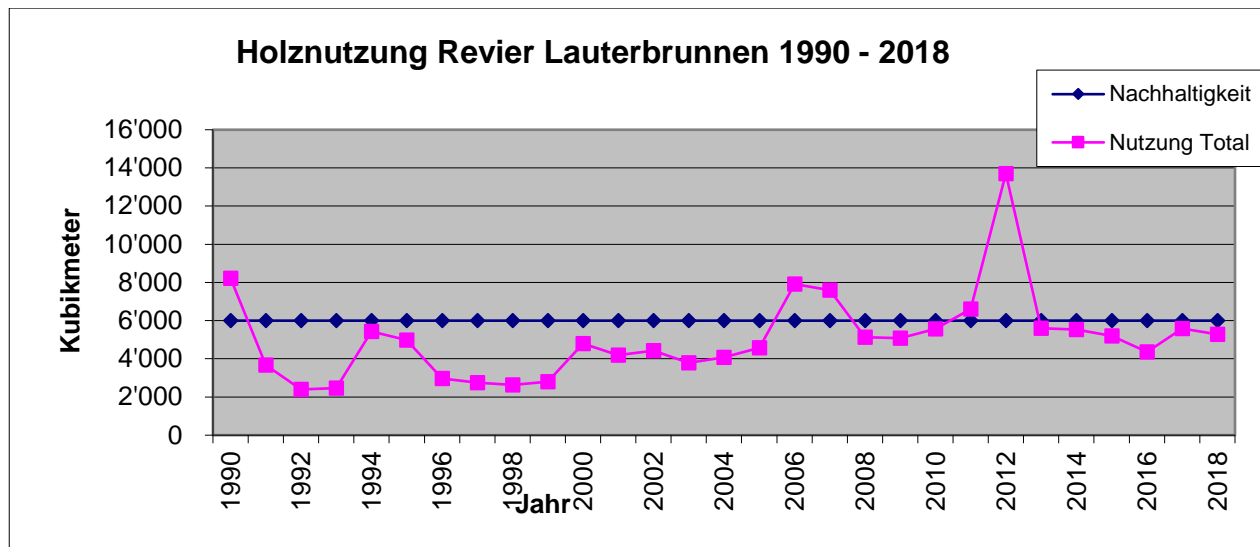
Nachhaltigkeit im Wald der Talschaft Lauterbrunnen 2018:

Besitzer, Name	Verjüngung in Ha							Nutzung in m <sup>3</sup>		
	Saums	Räum	Verjüng	Käfer	Wind	Lawine	Schnee	Forstsch	Normal	Total
EG Chlempenhübel			1.0						356	356
FS Melkenweid					1.0			280		280
FS Brändli					0.5			128		128
FS Streuschäden					3.0			1429		1429
OSW Rohrfluh WAB			1.0						174	174
Verschiedene									119	119
OSW Balm									305	305
Schwelli Wengen									30	30
Schwelli Verschiedene									30	30
Schwelli UHA									40	40
Bg Sefinen									45	45
Bg Winteregg		0.3			0.7			200	82	282
Bg Pletschen								149	30	179
Bäuert Wengen								20	142	162
Bergschaft Wengernalp									50	50
Bergschaft Saus									40	40
Allmi Gimmelwald									20	20
Bergschaft Schilt & Bus									50	50
Kleinprivatwald Ndh					1.0			442	843	1285
Kleinprivatwald Lbh									284	284
	<b>0</b>	<b>0.3</b>	<b>2.04</b>	<b>0</b>	<b>6.2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2648</b>	<b>2640</b>	<b>5288</b>

Die Nutzung beträgt 5'288 m<sup>3</sup> (2017: 5'577 m<sup>3</sup>, 2016: 4'366 m<sup>3</sup>, 2015: 5'192 m<sup>3</sup>, 2014: 5'541 m<sup>3</sup>, 2013: 5'601 m<sup>3</sup>). Die Verjüngungsflächen waren grösser als im letzten Jahr. Der Grund sind die



Sturmflächen, diese liegen aber nicht immer am gewünschten Ort. Die Verjüngungsfläche liegt in diesem Jahr bei 8.54 ha (2017: 7.43 ha, 2016: 5.41 ha, 2015: 3.44 ha, 2014: 6.16 ha).



Der jährliche Zuwachs im Lauterbrunnental beträgt ca. 6'000 m<sup>3</sup> Holz (Nachhaltigkeit Total). In diesem Jahr beträgt die Nutzung 5'288 m<sup>3</sup>, und liegt somit leicht unter dem Zuwachs des gesamten Tals. Die Einwohnergemeinde nutzt ihren Hiebsatz wie immer. Bei den Privaten und Bergschaften sind der eher tiefe Holzpreis, die schwierige topographische Lage und die schwierige Holzerei nicht förderlich für die Nutzung und liegt somit unter dem Zuwachs.

#### Forst Lüttschinentäler

Dieses Projekt absorbierte uns sehr. Mit Hilfe der Gemeinden, dem Vorstand, der Waldabteilung und den Förstern konnte dieses zukunftsweisende Projekt zum Ziel gebracht werden.

Alle Waldbesitzer (BG Wilderswil, EG Gsteigwiler, EG Gündlischwand, EG Lüttschental und die EG Lauterbrunnen) haben an ihren Gemeinde- oder Burgerversammlungen dem Projekt Gemeindeverband Forst Lüttschinentäler zugestimmt.

In der zweiten Jahreshälfte konnte mit dem Vorstand und den Delegiertenversammlungen die weitere Organisation erarbeitet und genehmigt werden lassen. Verschiedene Dokumente wurden erarbeitet und genehmigt. Die Wichtigsten: Organisationsreglement, Personalreglement, Betriebsstrategie, Geschäftsordnung, Budget, Arbeitsverträge, Übertrag der Betriebsmittel, Versicherungen, Vereinbarungen usw.

Der Vorstand:

Name	Funktion
Leuthold René	Präsident
Vögeli Ulrich	Vize-Präsident
Staub Peter	Sekretär
Balmer Hans-Jürg	Mitglied
Füegi Andreas	Mitglied
Fuhrer Bruno	Mitglied
Seiler Bernhard	Mitglied
Schai Ralf	Betriebsleiter
Biermann Stefan	Betriebsleiter Stv.

Für den Betrieb musste alles neu geregelt werden, da es sich um eine eigenständige Organisation handelt.



Der erste Vorstand wurde gewählt.

Die gesamte Waldfläche des Betriebes beträgt ca. 2'500 ha. Die übrigen Waldbesitzer kommen auf 3'208 ha Wald, das sind Bergschaften, Bäuertgemeinden und Privatwaldbesitzer. Der Betrieb ist dann für 5'660 ha Wald zuständig.

Unsere Ziele sind:

- Eine nachhaltige Schutzwaldpflege.
- Wirtschaftlichkeit, wir erzielen einen Gewinn.
- Wir sind das Kompetenzzentrum für Schutzwald- und Landschaftspflege.
- Wir bieten Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region an.
- Wir setzen optimale Mittel und Verfahren ein.
- Wir sind Nahe bei der Bevölkerung.
- Bei der Sicherheit gehen wir keine Kompromisse ein.

### 6.2.6 Naturgefahren/ Naturschutz

Ressortvorsteher **René Leuthold** Gemeinderat

Abteilungsleiter **Peter Staub**, Bauverwalter  
**Ralf Schai**, Revierförster

Stellenprozente 20

#### Rutschungen, Überwachungen

Die festgestellten Rutschaktivitäten im Jahr 2018 waren im Vergleich zum Vorjahr teilweise deutlich höher. Dieser Unterschied ist wahrscheinlich mit dem niederschlagsarmen Jahr 2017 (wenig Schnee im Winter, trockenes Sommerhalbjahr) im Vergleich zum schneereichen Winter 2017/2018 zu erklären. Von der BOB wird die Rutschung im Bereich der Zufahrt zum Parkhaus und der BOB-Brücke nördlich des Bahnhofs Lauterbrunnen weiterhin intensiv überwacht und nach deren Ursachen gesucht. Bisher gibt es aber noch keine schlüssige Erklärung. Diese Rutschung wird in Zukunft noch für viel Gesprächsstoff sorgen. Ein grosser Teil der Infrastrukturanlagen ist von der Rutschung betroffen: BOB, Zufahrt Parkhaus, Zufahrt ARA, ARA-Druckleitung, Wasserleitung und Wanderweg.



### Überwachung Rutschungen

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die überwachten Rutschungen:

Rutschung	Verschiebung mm/Monat						Entwicklung der Rutschung	Massnahmen
	2018	2017	2016	2015	2014	Durchschnitt 2009 - 2013		
Gryfenbach	0.88	0.49	1.05	2.05	1.32	0.84	konstant	keine
Krankenschbach	4.17	0.92	5.33	5.59	2.25	3.23	konstant hoch	keine
Isenfluh	5.74	2.48	4.59	7.89	3.79	3.61	konstant hoch	keine
Spissbach	4.25	2.08	8.56	7.29	Keine Messung	1.73	konstant hoch	keine

Die Rutschungen werden im nächsten Jahr weiterhin vermessen und beobachtet.

### Unterhalt Schutzwerke

#### *Unterhaltsarbeiten in Lawinverbauungen*

Folgende Arbeiten wurden von der Baugruppe der Abteilung Naturgefahren im Jahr 2018 ausgeführt:

#### Marchegg:

- Pflanzungen: 1'500 Fichten, 60 Bergahorne (mit Einzelschutz gegen Wildverbiss)
- Pflege: Jungwuchspflege und Dickungspflege im ganzen Perimeter
- Instandstellungsarbeiten: Begehungswege, Dreibeinböcke, Kolktafeln
- Werkkontrolle: Es wurde eine Kontrolle gemacht.

#### Mossenegg:

- Pflanzungen: 600 Fichten, 50 Bergahorne (mit Einzelschutz gegen Wildverbiss)
- Pflege: Jungwuchspflege und Dickungspflege im ganzen Perimeter
- Neubau: 700 m Begehungsweg
- Instandstellungsarbeiten: Begehungswege, Dreibeinböcke
- Werkkontrolle: Es wurde eine Kontrolle gemacht.

#### Männlichen (Schnierloui und Gratlücke):

- Pflanzungen: 600 Fichten
- Pflege: Jungwuchspflege im ganzen Perimeter
- Instandstellungsarbeiten: Begehungswege, Dreibeinböcke, Kolktafeln
- Werkkontrolle: Es wurde eine Kontrolle gemacht.

Die Unterhalts- und Kontrollarbeiten der übrigen forstlichen Schutzbauten werden im Rahmen eines Gesamtprojektes für die Jahre 2016 – 2020 zusammengefasst. Die Kosten werden der laufenden Rechnung belastet.

### Felssturz Mürrenfluh

Am 26. November 2018 um 20.30 Uhr haben sich rund 1'000 m<sup>3</sup> Fels an der Mürrenfluh gelöst und sind ins Tal gedonnert. Die Gesteinsmassen haben beim ca. 300 Meter tiefen Fall mehrfach an der Felswand aufgeschlagen und sind teilweise richtiggehend pulverisiert worden. Ein Stein durchschlug das Vordach einer 200 Meter entfernt stehenden, bewohnten Liegenschaft. Mit einer Druckwelle wurde das zerriebene Gestein über das angrenzende Gebiet des Camping Jungfrau und sogar bis an die gegenüberliegende Talseite verteilt. Die günstigen Umstände (Abend, Zwischensaison, geringes Gefälle des Terrains bei der Aufschlagstelle) führten dazu, dass letztlich keine Personen verletzt wurden. Neben der Zerstörung eines Waldstücks von knapp einer Hektare wurde auch Wiesland von ca. 1.5 Hektaren teilweise völlig verschüttet. Zwei Liegenschaften haben durch einen Tref-fer eines Steins (Vordach) oder die Druckwelle Schaden erlitten. Unübersehbar war die teilweise mehrere Zentimeter dicke Ablagerung der Staubwolke, welche durch die Druckwelle auf ein grosses Gebiet verteilt wurde. Die Reinigungsarbeiten nahmen insbesondere auf dem Camping Jungfrau rund zwei Wochen in Anspruch.



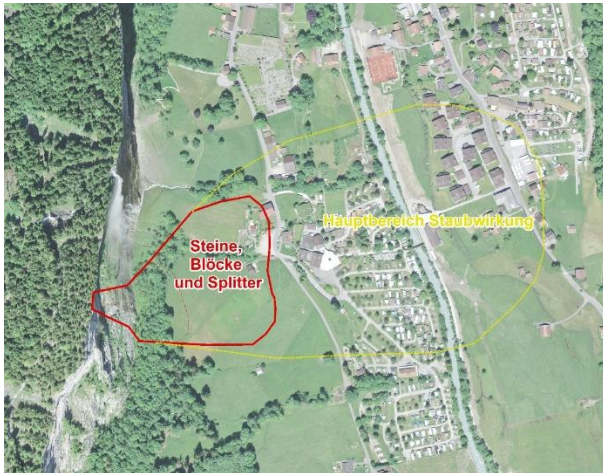
Luftbild



Schäden an Wald und Wiesland



Auswirkungen der Staubwolke



Perimeter der Auswirkungen des Felssturzes



Schaden an Liegenschaft Gertsch

### Schwellenkorporation

#### *Hochwasserschutz Mattenbach*

Am Mattenbach wurde der Hochwasserschutz verbessert. Neben der Anpassung des Geschiebesammlers wurden verschiedene ergänzende Massnahmen ausgeführt:

- Renaturierung des untersten Streckenabschnitts des Mattenbachs
- Geländemodulierungen
- Erhöhung der Mauer orographisch rechts
- Absenkung der Gemeindestrasse
- Schiebetor und Dammbalkensystem
- Anpassung der Gemeindestrasse an die neue Brücke

Die Bauarbeiten konnten im Sommer 2018 mit dem Einbau des Deckbelags aus der Gemeindestrasse abgeschlossen werden.



Schiebetor



Absenkung der Gemeindestrasse mit neuem  
Strassenaufbau





### *Anpassungen Sandweidlifall*

Das Bauprojekt, welches den Ersatz der defekten Sandweidlisperre durch eine Gewässerstrecke mit Stufen-Becken vorsieht, wurde ausgearbeitet. Der Baustart ist für den Herbst 2019 vorgesehen. Die Rahmenbedingungen sind aber sehr anspruchsvoll (wenig Platz, Baustelle im Gefahrengbiet, Erschliessung, etc.).

## **6.3 Abteilung Finanzen**

### **6.3.1 Finanzverwaltung**

Ressortvorsteher **Kurt Herren**, Gemeinderat  
Abteilungsleiter **Markus Egger**, Finanzverwalter

Stellenprozente 220

Mitarbeitende **Lenka Feuz**, Mitarbeiterin Finanzen (bis 30.09.2018)  
**Angelica Huggler**, Mitarbeiterin Finanzen (ab 01.09.2018)  
**Karin Weibel**, Mitarbeiterin Finanzen (20%)  
**Cristiana Pinheiro Silva**, Auszubildende, 3. Lehrjahr

### Rechnungsmodell 2 (HRM2)

Die Bernischen Gemeinden haben das „Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2)“ (früher NRM) auf den 1. Januar 2016 eingeführt.

Die neuen Begriffe haben sich eingebürgert:

- Bilanz statt Bestandesrechnung
- Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung
- Budget statt Voranschlag

Die Abschreibungsvorschriften haben von degressiven Abschreibungen (10% vom Restbuchwert) auf ein lineares Abschreibungssystem nach Lebens-, bzw. Nutzungsdauer auf den Herstellungs- und Anschaffungskosten geändert. Das Verwaltungsvermögen nach HRM1 wird gemäss Beschluss des Gemeinderates mit dem Budget 2016 in einer Frist von 10 Jahren linear abgeschrieben. Bei der Festlegung der Abschreibungsdauer wurde auf die Selbstfinanzierung grosse Rücksicht genommen. Die Abschreibungen werden am Anfang der Abschreibungsdauer tiefer und gegen Ende höher als nach dem heutigen Abschreibungssystem ausfallen. Bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen werden die Rechnungsergebnisse (durch die steigenden Abschreibungen) somit während der gewählten Abschreibungsdauer tendenziell immer schlechter.

Investitionen für Anlagen im Bau sind erst ab Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme abzuschreiben. Übrige Abschreibungen sind nicht mehr gestattet. Neu sind unter bestimmten Bedingungen jedoch zwingend zusätzliche Abschreibungen vorzunehmen (die Erfolgsrechnung weist einen Ertragsüberschuss aus und die ordentlichen Abschreibungen sind kleiner als die Nettoinvestitionen). Bei den spezialfinanzierten Funktionen Wasser und Abwasser wird das System der Abschreibungen nach Werterhaltung beibehalten.

Das Rechnungswesen ist mit HRM2 ohne Zweifel komplexer geworden. Die gleichzeitige Einführung des Systems E-Belege (jeder Buchung wird der Beleg im PDF-Format angehängt) hat sich sehr bewährt. Bereits können so die Belege von drei Jahresrechnungen direkt am Computer angeschaut werden. Die Originalbelege müssen nicht mehr 10 Jahre aufbewahrt werden. Nach der Rechnungsrevision könnten diese bereits vernichtet werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass für Subventionsabrechnungen immer noch die Originalbelege erforderlich sind.



## Instrumente des Rechnungswesens

### *Finanzplan*

Der Finanzplan gibt einen Überblick über die Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren. Er soll der Gemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt sichern.

Der im Jahr 2017 erarbeitete Finanzplan 2017 – 2022 enthält Nettoinvestitionen im steuerfinanzierten Bereich von 14,1 Mio. Franken und im gebühren- bzw. spezialfinanzierten Bereich 9,0 Mio. Franken oder durchschnittlich rund 3,85 Mio. Franken pro Jahr.

Folgekosten aus den projektierten Investitionen ergeben sich vor allem aus Abschreibungen und Verzinsungen. Die Neuinvestitionen belasten die Erfolgsrechnung in Form von Abschreibungen nach Lebens-, bzw. Nutzungsdauer. Dazu kommt für die Mehrverschuldung je nach Kreditdauer kein, bis sehr wenig zusätzlicher Passivzins dazu. Bei kurzfristigen Darlehen werden sogar Negativzinsen bezahlt.

Der genehmigte Investitionsplan zeigt auf, dass deutlich weniger als geplant investiert worden ist. Zudem wurden in verschiedenen Bereichen nicht die Projekte umgesetzt, welche in die Planung aufgenommen worden sind. Somit weichen auch die Ergebnisse des Finanzplans von den Ergebnissen der Jahresrechnung ab.

Im gebührenfinanzierten Bereich sind die Zahlen gemäss genereller Entwässerungsplanung (GEP) berücksichtigt. Aufgrund fehlender Ressourcen wurden diese jedoch grösstenteils nicht umgesetzt. Zudem ist die Ertüchtigung der ARA bis 2019 eingestellt.

### *Budget 2019*

Das Budget 2019 bestätigt den negativen Trend der Vorjahresbudgets sowie des Finanzplanes. Einerseits mussten höhere Beiträge an die Lastenverteiler gemäss FILAG 2012 eingestellt werden, andererseits sind die Steuereinnahmen sehr schwierig vorauszusagen. Vor allem bei den Grundstückgewinnsteuern kann es zu grösseren Abweichungen kommen. Ein allfälliger Buchgewinn auf Aktien wurde auch nicht berücksichtigt.

### *Jahresrechnung 2018*

Der Gesamthaushalt 2018 schliesst bei Einnahmen von 20.342 Mio. und Ausgaben von 19.525 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 817'195.95 Franken ab. Im Budget war ein Defizit von 288'970 Franken vorgesehen. Die Verbesserung ist auf eine hohe Budgetdisziplin, höhere Steuereinnahmen und bessere Abschlüsse der Spezialfinanzierungen zurückzuführen. Die Nettoinvestitionen von 2'455'222.42 Franken konnten zu 132.42% finanziert werden. Somit konnten zusätzlich Schulden reduziert werden. Interessierte können die Detailrechnung bei der Gemeinde beziehen.

### Kapitalmarkttransaktionen

Im Sinne einer Übergangsförderung wurde für die Rückzahlung des Darlehens der Wasserversorgung Mürren von 1 Mio. Franken ein kurzfristiges Darlehen von 1,2 Mio. Franken bei der Schwellenkorporation aufgenommen. Dieses Darlehen wurde im Januar 2019 bereits wieder zurückbezahlt.

### Vermögens- und Schuldenverwaltung

Im Rechnungsjahr 2018 konnten Amortisationen von 45'200.– Franken getätigt werden.

### Versicherungsportefeuille

Die Finanzverwaltung führt und betreut das Versicherungswesen der Gemeinde. Sie verwaltet die Policen und legt dem Finanzausschuss resp. dem Gemeinderat die Abschlüsse und Anpassungen der Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherungen zum Beschluss vor.



Im Berichtsjahr ereigneten sich folgende Schadenfälle, welche den Versicherungsgesellschaften zur Behandlung überwiesen wurden:

- Unfallversicherung (BU)	4
- Unfallversicherung (NBU)	3
- Krankheit	0
- Mobiliarversicherung (Sachschäden/Einbrüche)	2
- Gemeindehaftpflicht	0
- Motorfahrzeugversicherung	1
- Gebäudeversicherung	0

#### Schwellenkorporation

Für die Schwellenkorporation Lauterbrunnen wird die Rechnungsführung gemacht. Die Hauptarbeiten haben dabei die Projekte Aegertenbach Mürren, Mattenbach und die Planungen Revitalisierung Mösli und Längsvernetzung Sperre Sandweidli verursacht. Die Buchhaltung umfasst rund 200 Belege. Dazu sind die Subventionsabrechnungen für die Projekte und Unterhaltsanzeigen erstellt und eingereicht worden.

#### Spitex-Verein Lauterbrunnental

Im Jahr 2018 wurden rund 1'300 Belege verarbeitet. Die Rechnungsstellung an die Patienten und die Krankenkassen ist nochmals komplexer geworden, entsprechend auch der Aufwand. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 22'138.15 ab.

#### Skipistenfonds

Die Finanzverwaltung verwaltet die Skipistenfonds Wengen, Lauterbrunnen und Mürren und bezahlt, nebst den Rechnungen, auch die Skipisten- und Langlaufloipenentschädigungen aus.

#### Finanzausschuss

Der Finanzausschuss hat an sechs Sitzungen die anstehenden Geschäfte behandelt. Nebst dem Rechnungsabschluss, dem Budget, dem Investitionsplan waren dies vor allem Beitragsgesuche.

### 6.3.2 Steuern

Ressortvorsteher	<b>Kurt Herren</b> , Gemeinderat
Abteilungsleiter	<b>Markus Egger</b> , Finanzverwalter
Stellenprozente	210
Mitarbeitende	<b>Marcel Mayer</b> , Bereichsleiter Steuerwesen <b>Patricia Stähli</b> , Sachbearbeiterin Steuerwesen <b>Susanna Käser</b> , Sachbearbeiterin Steuerwesen

#### Registerführung

Die Hauptaufgabe des Steuerbüros besteht in der Führung der verschiedenen Register im Steuerbereich. Es sind dies vor allem:

- Steuerregister der natürlichen Personen
- Register der Quellenbesteuerten
- Grundstückregister



Einerseits geht es um eine lückenlose Erfassung der Daten und andererseits um eine laufende Aktualisierung.

Das Steuerregister der natürlichen Personen umfasste am 31.12.2018 folgende Zahlen:

- 1326 ganz Steuerpflichtige (Wohnsitz Gemeinde Lauterbrunnen)
- 715 teilweise Steuerpflichtige (Wohnsitz in der Schweiz, ausserhalb des Kantons Bern)
- 636 teilweise Steuerpflichtige (Wohnsitz ausserhalb der Schweiz)

Von den Steuerpflichtigen haben 1025 oder 52.8 % die Steuererklärung mit dem TaxMe-Online-Programm ausgefüllt (Kanton Durchschnitt 57.6 %).

Zu den ganz und teilweise Steuerpflichtigen kommen folgende Anzahl Steuerteilungen dazu:

- 1033 Teilungen natürliche Personen (Wohnsitz im Kanton Bern mit Bezug zur Gemeinde Lauterbrunnen (Geschäft, Liegenschaft, etc.))
- 39 Teilungen juristische Personen (Hauptsitz im Kanton Bern, Bezugspunkt zur Gemeinde Lauterbrunnen)

Dagegen bestehen folgende Anzahl Steuerteilungen zu Lasten der Gemeinde:

- 127 Teilungen natürliche Personen
- 11 Teilungen juristische Personen

#### Quellensteuer

Die Gemeinde ist zuständig für sämtliche Mutationen (Zuzüge, Wegzüge, etc.) der an der Quelle besteuerten Personen. Dazu kommen die Meldungen der Veranstaltungen mit ausländischen Teilnehmern (Snowpenair, Lauberhornrennen, etc.)

Das Register der an der Quelle Besteueren umfasst:

- 854 Personen (Wohnort oder Veranstaltungsort Gemeinde Lauterbrunnen)
  - 209 Abrechnungspflichtige Betriebe aus der ganzen Schweiz
- Für das Jahr 2018 sind dabei 1432 Mutationen angefallen.

#### Amtliche Bewertung

In der Gemeinde Lauterbrunnen bestehen 6200 Grundstücke mit einem amtlichen Wert von 1'114'140'430 Franken. Im Jahr 2018 mussten 970 Änderungen im Bewertungsverfahren (Handänderungen, Mutationen und Neubewertungen) verarbeitet werden. Diese Änderungen müssen nach wie vor in Papierform erfolgen und zur Nachverfolgung archiviert werden. Der Platzbedarf nimmt im Archiv dementsprechend von Jahr zu Jahr enorm zu.

#### Liegenschaftssteuer und Schwellentelle

Seit dem Jahr 2011 werden die Liegenschaftssteuern und die Schwellentelle zusammen fakturiert. Die Grundstücke werden einzeln aufgeführt, so dass die Empfänger einen guten Überblick über die verrechneten Grundstücke haben. Die Steuerverwaltung des Kantons Bern hat 3814 Rechnungen verschickt. Dazu kommen 24 manuelle Schwellentell-Rechnungen für Anlagen, welche keinen amtlichen Wert besitzen (z.B. Wasserleitungen, Beschneigungen, Strassen, Stromleitungen, etc.). Diese werden durch das Steuerbüro erstellt.

#### Feuerwehersatzabgabe

In der Gemeinde Lauterbrunnen sind 210 Personen für den aktiven Feuerwehrdienst eingeteilt. Demgegenüber bezahlen 334 Personen Ersatzabgaben in der Höhe von 97'803.20 Franken. Die



Kontrolle der Ersatzpflichtigen erfolgt zusammen mit den drei Feuerwehren Wengen, Talboden/Isenfluh und Mürren/Gimmelwald.

### Steuererlassgesuche

Im Jahr 2018 mussten lediglich 2 Steuererlassgesuche behandelt werden. Dies sagt jedoch nichts über die Höhe der Erlasse aus. Auch lassen sich daraus keine Rückschlüsse auf die Steuerabschreibungen ziehen.

### Steuern und Politik

Die Gemeinde hat die Steueranlage auf den 1.1.2011 von 2.12 Einheiten auf 1.99 Einheiten gesenkt. Alle Anpassungen durch den Bund oder den Kanton kann die Gemeinde nicht beeinflussen. Diese können sich jedoch auf die Steuereinnahmen der Gemeinde auswirken. Im Jahr 2018 durften Fr. 6'768 Franken als Beiträge an die 3. Säule (bei Steuerpflichtigen mit Abzügen BVG / Pensionskasse) in Abzug gebracht werden.

### Erhebungsstelle Agrardaten

Pro Jahr finden normalerweise drei Erhebungen bei 73 Landwirten statt. Auf Grund derer werden an 40 Landwirte rund 2.62 Mio. Franken an Direktzahlungen und 0.79 Mio. Franken an 28 Sömmerungsbetriebe ausgelöst. 33 Landwirte erhalten somit keine Beiträge (zu kleiner Betrieb, Hobby, Bienen, etc.). Im Jahr 2012 wurde die Direkterfassung mittels EDV eingeführt. Das bedeutet, dass die Bauern ihre Daten direkt im Programm GELAN erfassen können. Die Gemeinde muss die Einhaltung der Termine kontrollieren. Aktuell sind in der Gemeinde Lauterbrunnen 637.003 Grossvieheinheiten gemeldet.

### Hilfe für nicht versicherbare Elementarschäden

Im Jahr 2018 musste das Steuerbüro glücklicherweise nur 3 Schadenanzeigen bearbeiten. Der Schweizerische Fonds für nichtversicherbare Elementarschäden und das Amt für Landwirtschaft und Natur mussten somit keine Leistungen erbringen.

## **6.3.3 Liegenschaften**

Ressortvorsteher      **Karl Näpflin**, Gemeinderat  
Abteilungsleiter      **Markus Egger**, Finanzverwalter

Stellenprozente      200 (ohne Mitarbeitende im Stundenlohn im Reinigungsdienst)

Mitarbeitende      **Renato Stoller**, Hauswart Schulhaus Lauterbrunnen, Gemeindehaus Adler, altes Schulhaus Lauterbrunnen  
                         **Nicolo Alessandrello**, Hauswart Schulhaus Wengen

### Allgemein

Die Gemeinde ist Eigentümerin von 326 Grundstücken mit einer Gesamtfläche von 9'651'395 m<sup>2</sup> (rund 9,65 km<sup>2</sup>). Aktuell sind bei der Gebäudeversicherung 99 Gebäude mit einem Wert von 80.3 Mio. Franken versichert.

Dabei müssen vor allem folgende Liegenschaften unterhalten werden:

- 1 Verwaltungsgebäude mit sechs Wohnungen
- 3 Wohnhäuser mit fünf Wohnungen
- 1 altes Schulhaus Isenfluh mit einer Wohnung und der Gemeindestube
- 1 altes Schulhaus Gimmelwald mit einer Wohnung, 2 Schulzimmern und der Gemeindestube
- 1 altes Schulhaus Mürren mit fünf Wohnungen und der Gemeindestube
- 1 altes Schulhaus Lauterbrunnen mit Vereins- und Schulräumlichkeiten sowie die Militärküche



- 1 altes Schulhaus Stechelberg mit einer Wohnung und einem Mehrzweckraum
- 5 Gebäude mit Mehrfachnutzungen (Werkhof, Feuerwehr, Forst, Zivilschutz, Wohnungen)
- 1 Werkhof Wengen
- 3 Schulhäuser mit Turnhallen und einer Wohnung
- 1 Gemeindesaal
- 1 Moorhüttli Wengen
- 1 Tirolerheim Wengen
- 17 Parkplätze
- 1 alte Kehrlichtverbrennungsanlage
- 1 Stockwerkeinheit Lagergebäude Wendi Mürren
- 1 Militärbaracke mit 14 Nutzern
- 6 Baurechte
- 1 Flugfeld
- 43 landwirtschaftliche Grundstücke
- 8 alpwirtschaftliche Grundstücke

Die Liegenschaften befinden sich in sehr unterschiedlichem Zustand.

#### Liegenschaftsverwaltung

Die Liegenschaftskommission resp. die Liegenschaftsverwaltung hat die Gemeinde als Grundeigentümerin zu vertreten. Nebst den Unterhalts-, Vermietungs-, Verpachtungs- und Betriebsaufgaben hatte die Liegenschaftskommission auch Geschäfte der Vermessung und dem Kauf/Verkauf von Liegenschaften zu behandeln. An 12 Sitzungen wurden 134 Traktanden behandelt.

Die Daten der Gemeindeliegenschaften werden systematisch zusammengetragen und im Computer erfasst. Dazu werden für alle Gebäude die wichtigsten Daten auf einem Grundlagenblatt zusammengefasst.

#### Investitionsrechnung

##### *Schulhaus Lauterbrunnen*

Die Sanierung der Gebäudehülle konnte abgeschlossen werden. Für die Sanierung oder Erweiterung des Gemeindesaals wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

##### *Schulhaus Wengen*

Die Sanierung ist abgeschlossen. Die Beiträge an die Fassadensanierung konnten abgerechnet werden.

##### *Schulhaus Gimmelwald*

Der Verkauf des Schulhauses Gimmelwald wurde an der Gemeindeversammlung beschlossen. Der Verkauf erfolgt im Jahr 2019.

##### *Schulhaus Stechelberg*

Die Stimmberechtigten haben an der Urne dem Verkauf an die Schilthornbahn zugestimmt. Der Verkauf ist noch nicht abgeschlossen.

##### *Brunnenplatz Ey*

Der Platz beim Ey-Brunnen wurde saniert.

#### Erfolgsrechnung/Bilanz:

##### *Alte KVA Mürren*

Die Umbuchung ins Verwaltungsvermögen ist im Jahr 2018 erfolgt. Auch der Verkauf des oberen Lagerraums konnte abgeschlossen werden.



#### *Altes Schulhaus Lauterbrunnen*

Das Dach über dem Eingang zum Parkplatz konnte erstellt werden.

#### *Altes Schulhaus Stechelberg*

Der Tankraum war undicht und musste saniert werden.

#### *Lagerbaracke Pfrundmatte*

Die Fassade wurde neu gestrichen.

#### *Parkplatz in der Ey*

Zusammen mit den benachbarten Grundeigentümern wurde der Parkplatz entwässert und einer totalen Sanierung unterzogen

#### *Moorhüttli Wengen*

Die Arbeiten für die Verschiebung haben sich verzögert. Eine erste Kostenschätzung hat aufgezeigt, dass die Kosten höher als geplant ausfallen werden. Zudem ist immer noch nicht klar, ob das Gebäude im Inventar der schützenswerten Gebäude bleibt. Auf diese Entscheidung hat die Gemeinde keinen Einfluss. Der Entscheid wird für das Jahr 2021 erwartet. Bei den Planungsarbeiten wurde festgestellt, dass die UeO Nr. 1a und die Skipistenplanung übereinandergelegt worden sind.

#### *Skiclubhütte Saus Isenfluh*

Die Skiclubhütte im Saus wurde an die Bergschaft Saus verkauft.

#### *Flöschwaldhütte Saus Isenfluh*

An der Wetterfassade musste ein Teil der Schalung ersetzt werden. Gleichzeitig wurde über den Fenstern eine Wasserabweisung erstellt und ein Teil der Stalltüren ersetzt.

#### *Alphütte im Sausoberberg Isenfluh*

Die Wetterfassade wurde hier ebenfalls ausgebessert. Zudem mussten neue Schwellen eingezogen werden.

## **7 Abstimmungen und Wahlen**

### **7.1 Gemeindeversammlungen**

In der Regel werden pro Jahr zwei Gemeindeversammlungen durchgeführt. Die erste Gemeindeversammlung findet jeweils im Juni statt. An dieser ist von den Stimmberechtigten die Jahresrechnung zu genehmigen. An der zweiten Gemeindeversammlung, welche Ende November stattfindet, wird falls nötig, das Budget zum Beschluss vorgelegt. Dies erfolgt jedoch nur dann, wenn der Steueransatz geändert werden soll. Wird der Steueransatz nicht geändert, ist der Gemeinderat für den Beschluss über das Budget zuständig.

#### Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2018

57 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Jahresrechnung 2017 wird beschlossen.
2. Die Gründung und der Beitritt zum Gemeindeverband "Forst Lüttschinentäler" wird beschlossen.
3. Ein Beitrag von 186'590 Franken an die Sanierung der Schiessanlage Buche, Lauterbrunnen wird beschlossen.
4. Ein Kredit von 406'000 Franken für den Ersatz der Ausrüstung für die Schlammmentwässerung der ARA Lauterbrunnen wird beschlossen.



5. Ein Kredit von 251'000 Franken für die Sanierung der Sauberwasserleitung Chriechenbach, Wengen wird beschlossen.
6. Das Reglement über die Mehrwertabgabe wird beschlossen.

#### Gemeindeversammlung vom 19. November 2018

92 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben folgende Beschlüsse gefasst:

1. Ein Investitionskredit von 300'000 Franken für die Sanierung der Schulküche und des Werkraums im Schulhaus Hohsteg, Lauterbrunnen, wird genehmigt.
2. Der Verkauf des Schulhauses in Gimmelwald mit Umschwung an die „Genossenschaft Schulhaus Gimmelwald“ wird beschlossen.

## 8 Bevölkerungstatistik

### Definition ständige Wohnbevölkerung

Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, deren zivilrechtlicher Wohnsitz (Hauptwohnsitz) grundsätzlich ganzjährig im betreffenden Gebiet (Schweiz, Kanton, Gemeinde) liegt. Dazu gehören neben den schweizerischen alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Anwesenheits- bzw. Niederlassungsbewilligung, die zu einem **Aufenthalt von mindestens 12 Monaten** berechtigt. Das heisst, die Niedergelassenen, die Jahresaufenthalter (inkl. anerkannte Flüchtlinge), die Kurzaufenthalter mit einem bewilligten Aufenthalt von mindestens 12 Monaten, Diplomaten und internationale Funktionäre und deren Familienangehörigen sowie Personen im Asylprozess mit einer Aufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens 12 Monaten.

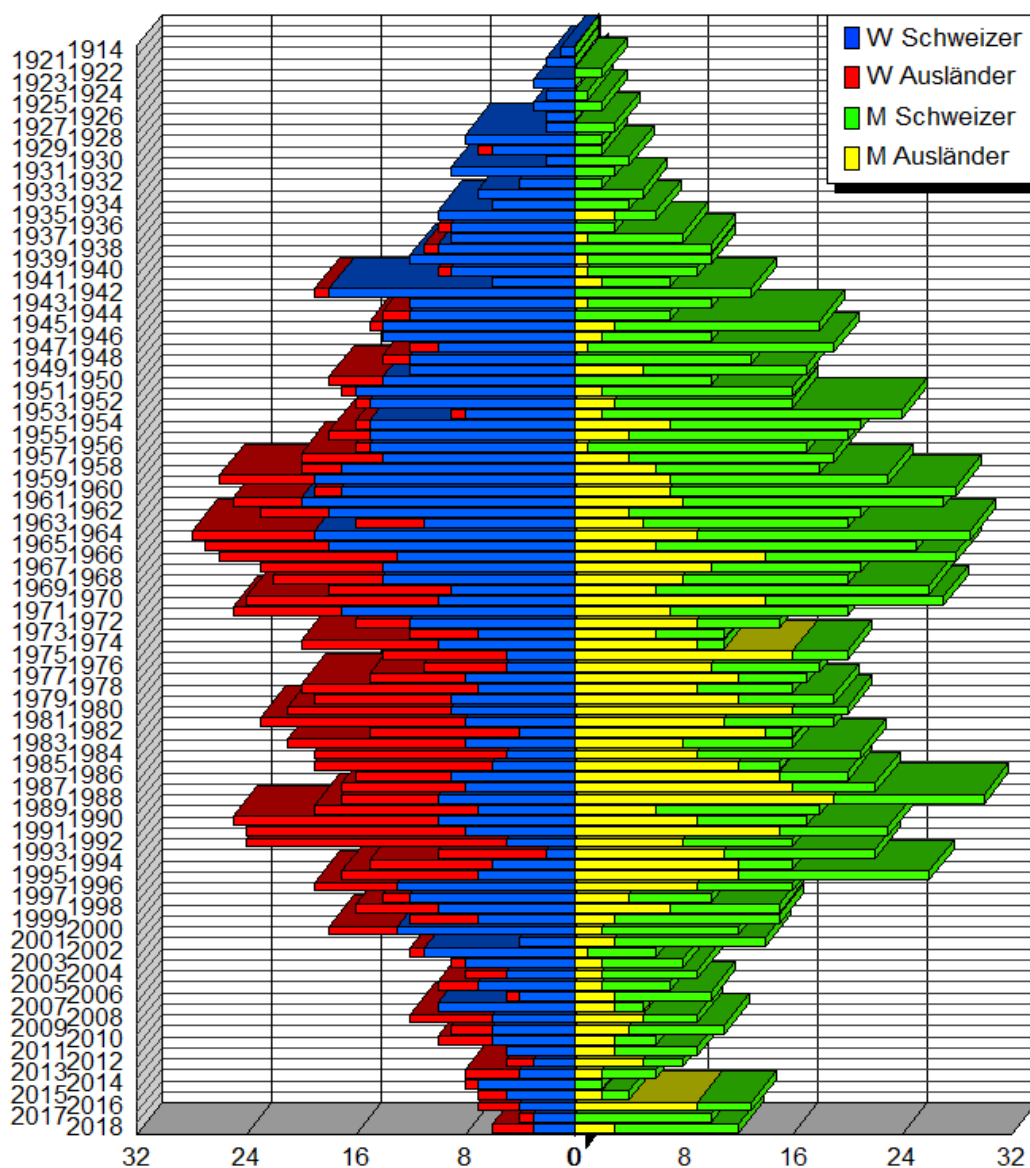
Die ständige Wohnbevölkerung der Gemeinde Lauterbrunnen, unterteilt nach Jahrgang, Nationalität und Geschlecht, wird mit der folgenden Grafik dargestellt.





### Einwohnerzahlen per 30.06.2018

Bezirk	Schweizer	Ausländer	Wochenaufenthalter	Total
Gimmelwald	91	9	2	102
Isenfluh	56	2	1	59
Lauterbrunnen	610	199	8	817
Mürren	196	172	10	378
Stechelberg	173	38	1	212
Wengen	564	484	29	1'077
<b>Total</b>	<b>1'690</b>	<b>904</b>	<b>51</b>	<b>2'645</b>

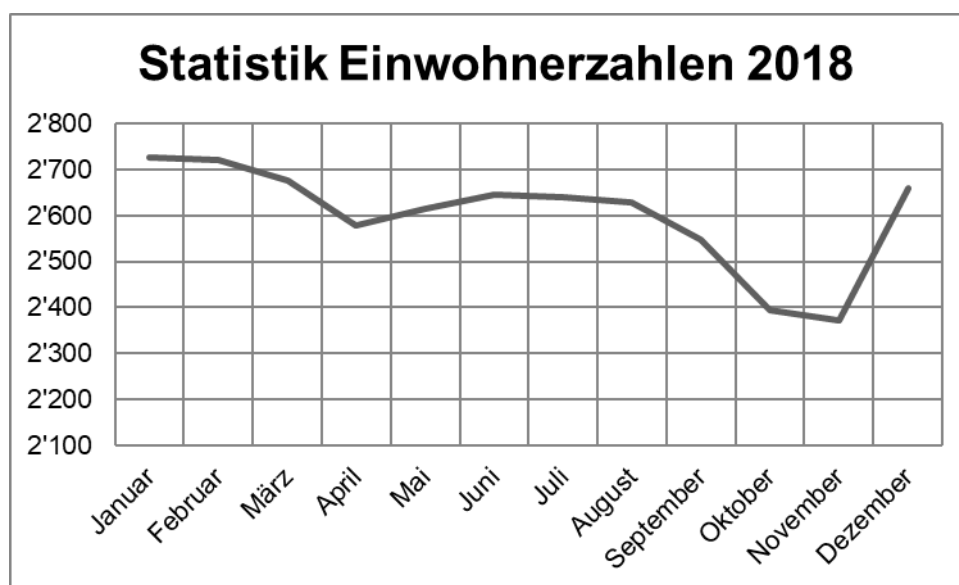




## Einwohnerzahlen per 31.12.2018

Bezirk	Schweizer	Ausländer	Wochenaufenthalter	Total
Gimmelwald	90	8	2	100
Isenfluh	57	3	1	61
Lauterbrunnen	601	179	8	788
Mürren	195	184	11	390
Stechelberg	168	33	2	203
Wengen	542	543	32	1'117
<b>Total</b>	1'653	950	56	2'659

## Statistik der Einwohnerzahlen 2018



## 9 Wanderungsstatistik

Die Wanderungsstatistik wurde bis im Jahr 2009 auf Grund der **ESPOP, Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes**, erstellt. Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die ESPOP im Jahr 2010 durch die **STATPOP, Statistik der Bevölkerung und der Haushalte**, ersetzt.

### Definition ESPOP (bis 2009)

Statistik von Stand und Struktur der ständigen Wohnbevölkerung am 31. Dezember eines Jahres sowie der während eines Kalenderjahres registrierten Bewegungen der ständigen Wohnbevölkerung. Die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes verarbeitete verschiedene Datenquellen zu einer Synthese-Statistik. Sie basierte auf den Ergebnissen der Volkszählung, der Statistik der ausländischen Wohnbevölkerung, der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik der Schweizer Bürgerinnen und Bürger. Ab 2010 wurden diese Statistiken zum grössten Teil durch die neue Statistik der Bevölkerung und der Haushalte abgelöst.

(Quelle: Finanzdirektion des Kantons Bern)

### Definition STATPOP (ab 2010)

Statistik von Stand und Struktur der Wohnbevölkerung und der Haushalte am 31. Dezember des laufenden Jahres und die registrierten Bewegungen innerhalb eines Kalenderjahres. Die Statistik



der Bevölkerung und der Haushalte ist Teil der Statistiken im Rahmen des neuen, jährlichen Volkszählungssystems ab 2010. Die Erhebung basiert auf offiziellen und harmonisierten Personenregistern des Bundes, der Kantone und der Gemeinden sowie der Gebäude und Wohnungen.

(Quelle: Finanzdirektion des Kantons Bern)

### Wanderungsdaten von Schweizer Bürgerinnen & Bürger der Gemeinde Lauterbrunnen im Jahr 2018

#### Zuzüge

	Männer			Frauen		
	Ausland	Übr. Schweiz	Kanton	Ausland	Übr. Schweiz	Kanton
Januar	0	5	1	2	5	0
Februar	0	2	0	0	0	2
März	0	1	0	0	0	1
April	0	0	0	0	1	0
Mai	0	1	1	1	1	0
Juni	0	3	0	0	1	0
Juli	0	0	1	1	0	2
August	0	2	3	0	2	1
September	0	1	1	0	1	0
Oktober	0	0	1	0	1	0
November	3	0	1	1	0	1
Dezember	5	0	3	1	0	4
<b>Total</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>11</b>



## Wegzüge

	Männer			Frauen		
	Ausland	Übr. Schweiz	Kanton	Ausland	Übr. Schweiz	Kanton
Januar	0	2	0	1	1	2
Februar	1	0	0	1	0	2
März	2	3	1	1	5	2
April	2	1	1	1	1	0
Mai	1	2	2	1	0	3
Juni	1	1	2	1	2	1
Juli	0	1	3	0	2	1
August	2	2	2	2	3	8
September	4	2	0	0	3	0
Oktober	0	1	1	0	0	3
November	2	0	5	1	1	9
Dezember	0	1	3	0	1	1
<b>Total</b>	15	16	20	9	19	32

## Jahresdurchschnitt 2018

<b>Total</b>	-7	-1	-8	-3	-7	-21
--------------	----	----	----	----	----	-----

## Bussenverfügungen 2018

Gemäss geltender Gesetzgebung über Niederlassung und Aufenthalt der Schweizer (GNA), müssen sich Schweizerinnen und Schweizer innerhalb von 14 Tagen nach dem Einzug in die Gemeinde bei der Einwohnerkontrolle persönlich anmelden. Wird diese Frist nicht eingehalten, ist gemäss Art. 2 der Verordnung zum Polizeireglement eine Busse auszusprechen. Die Bussenhöhe selbst ist gestaffelt, sie beträgt im Minimum 50 und im Maximum 300 Franken. Im Jahr 2018 wurden 26 Bussenverfügungen wegen verspäteter Anmeldung in der Gemeinde Lauterbrunnen erstellt.

Lauterbrunnen, 19. September 2018

Der Gemeinderat